

**ULRICH & ULRICH**
IMMOBILIEN



Over
Fachwerkhaus am Elbdeich
ca. 148 m², 5 Zi., 2 Bäder, Bj. '93, Garage mit Wallbox, auf ca. 880 m² Grdst., Gas 2018, VA 66,2 kWh, B **529.000 €**
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
WILHELMSBURG
Nr. 30 | 75. Jahrgang | 26. Juli 2025
Die Lokalzeitung zum Wochenende

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

Physio-Termine auch als Hausbesuch

**Physiotherapie im Centrum**

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118
Oder wie gewohnt an den **Harburg Arcaden!**
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

WILHELMSBURG

Mit einem symbolischen Spatenstich wurde der Startschuss für den zweiten Bauabschnitt zur Neugestaltung der Außenbereiche im Korallusviertel gegeben.

Mehr Informationen auf Seite 3

WILHELMSBURG

Die Wilhelmsburger Grünen-Politikerin Sonja Lattwesen bildet mit Harald Grüner die neue Doppelspitze der Grünen Partei in Hamburg-Mitte.

Mehr Informationen auf Seite 8

WILHELMSBURG/HARBURG

Der BUND Hamburg fordert erneut den Stop des Ausbaus der A1. Er sieht unter anderem die Naturschutzgebiete Heuckenlock und Schweenssand gefährdet.

Lesen Sie auf Seite 12

HAMBURG

Bis zum 24. August verwandelt sich das Heiligengeistfeld beim Sommerdom in die wildeste Meile der Stadt. Der Neue RUF verlost wieder Dom-Pakete!

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

Gebet, Chor und Kinderprogramm Freikirche lädt ein

■ (au) Wilhelmsburg. Die freikirchliche Gemeinde „Quelle des Lebens e.V.“ lädt alle Interessierten vom 2. bis 9. August auf das Rotenhäuser Feld, Neuhöfer Straße/Rotenhäuser Wietern, gegenüber vom Energiebunker, ein. Dort wird täglich ab 19 Uhr gebetet und es tritt ein Live-Chor auf. Außerdem werden Pastor Andreas Kraft aus Harburg und Pastor Robert Mechau aus Georgswerder dabei sein. Ab 20.15

Uhr findet die Jugendstunde statt. Bereits ab 17 Uhr dürfen sich die Kleinsten auf ein abwechslungsreiches Kinderprogramm freuen. Während des Gottesdienstes gibt es dann eine Kinderbetreuung. „Alle sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen. Als Stärkung gibt es zudem Kaffee und Kuchen umsonst“, freut sich Heinz Weiss, seit neun Jahren Leiter der Gemeinde, auf viele Besucher.



Eine Woche lang, jeweils um 19 Uhr, lädt die Freikirche Quelle des Lebens zum Gottesdienst auf das Rotenhäuser Feld ein
Foto: ein

„Teure Fehleinschätzung, unter der die Veddeler zu leiden haben!“ Hochbahn streicht „Zusammenhub“ auf der Veddel



Zu ambitioniert? Das Prestigeobjekt der Hamburger Hochbahn und Verkehrssenator Anjes Tjarks wird aus Kostengründen nicht realisiert
Visualisierung: JSWD ARCHITEKTEN KÖLN/nr

■ (au) Veddel. Mal eben in die Drogerie, ein Shampoo kaufen, verschiedene Discounter ansteuern, um Preise zu vergleichen und den Lieblingskäse ergattern? – Was für die meisten Menschen ganz normal ist, davon können die Veddeler nur träumen. Den rund 4.300 Bewohnern steht nur ein Supermarkt zur Verfügung, eine Bäckerei versorgt sie mit frischem Brot, ansonsten sucht man vergeblich nach weiteren Einkaufsmöglichkeiten für den alltäglichen Bedarf. Mit dem Bau des „Zusammenhub“ der Hamburger Hochbahn auf der Veddel, in unmittelbarer Nähe zur S-Bahn-Haltestelle, sollte sich das ändern: Supermarkt, ein Drogeriemarkt, Gesundheits- und gastronomische Angebote, ein Fitnessstudio, ein Hostel und ein moderner Coworking-Space-Platz in unmittelbarer Nähe – der Phantasie der Planer waren keine Grenzen ge-

setzt. Die Veddeler wagten es, von ein bisschen Normalität zu träumen (der Neue RUF berichtete). Doch seit vergangenem Montagmorgen heißt es: Zusammenbruch statt Zusammenhub. Die Hamburger Hochbahn verkündete, dass sie das Mega-Projekt nicht mehr realisieren werde. „Wir haben eine deutliche Erhöhung der Kosten für das Projekt. Zum einen sind die Auflagen für die Realisierung der Gewerbeimmobilien hinsichtlich Erschütterungs- und Lärmschutz sowie des notwendigen Parkplatzangebots enorm hoch. Nach aktueller Schätzung 60 Millionen statt 20 Millionen, die in der Planung erwartet werden konnten. Auf der anderen Seite sind die Brandschutzauflagen für einen mehrstöckigen Busbetriebshof enorm hoch, was auch zu deutlichen Kostensteigerungen geführt hätte. Gleichzeitig hat sich die Lage bei den Gewerbeimmo-

bilien im Vergleich zu 2019/22 deutlich entspannt. Waren damals keine adäquaten Grundstücke zu kaufen, sieht das heute deutlich anders aus. In der Gesamtbetrachtung hätte das Projekt 250 Millionen Euro gekostet. Die jetzt gefundene Lösung, mit der wir alles realisieren können, was auch mit dem geplanten Busbetriebshof möglich gewesen wäre, liegt bei 115 Millionen Euro. Die Differenz in Höhe von 135 Millionen sind Steuergelder, die wir jetzt nicht ausgeben werden“, erklärt dazu Christoph Krienbaum, Pressesprecher der Hamburger Hochbahn. Kurios: Allein die Planungskosten bis hierhin haben 3,6 Millionen Euro verschlungen. „Die vertiefende Planung, die diese Kosten mit sich gebracht hat, war aber notwendig, um die Entscheidung jetzt treffen zu können“, so Krienbaum weiter.

Fortsetzung auf Seite 3

Windmühle geöffnet

■ (au) Wilhelmsburg. Mühlenfans und die, die es noch werden wollen, haben am Sonntag, 3. August die Gelegenheit, die Windmühle Johanna in der Schönenfelder Straße 99a näher zu betrachten. Von 14 bis 18 Uhr sind das Mühlencafé, der Mühlenladen und das Backhaus geöffnet und die Mühle kann besichtigt werden.

Vorbereitung Quartiersbeirat

■ (au) Wilhelmsburg. Am Mittwoch, 10. September, findet um 19 Uhr der nächste Quartiersbeirat Wilhelmsburg-Ost im Insel-Café im Bildungszentrum „Tor zur Welt“ statt. Wer die Sitzung mit vorbereiten möchte, kann gerne am Mittwoch, 13. August, von 16.30 bis 18 Uhr ins Stadtteilbüro, Thielenstraße 11 kommen. Noch bis zum 27. August können Anträge an den Verfügungsfonds gestellt werden. Informationen und Hilfe zum Verfügungsfonds unter <https://wilhelmsburg-ost.de>.

75 Jahre Radsport-Verband

■ (au) Harburg. Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Radsport-Verbands Hamburg gibt es am Dienstag, 29. Juli, um 19 Uhr eine besondere Veranstaltung in der Buchhandlung Horizonte, Bremer Straße 6. Es werden alte Fotos und Plakate von Radsport-Veranstaltungen, die in Harburg stattgefunden haben, gezeigt, wie zum Beispiel 1980 die erste Deutsche Meisterschaft in Hamburg überhaupt im Querfeldein in der Harburger Haake. Radsport-Pionier Karl-Heinz Knabenreich freut sich auf zahlreiche Besucher.

**MITSUBISHI MOTORS**



COLT BASIS 1.0
49KW (67PS) 5-GANG
statt **18.290 €¹**
nur **16.790 €²**

Der COLT wurde von der AUTO BILD als „Bestes Importauto 2024“ in der Kategorie Kleinwagen³ ausgezeichnet. In der Einstiegsvariante BASIS überzeugt er bereits u.a. mit:

- 7" Infotainment mit kabelloser Smartphone-Anbindung mit Freisprechanlage
- Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer
- LED-Scheinwerfer
- Klimaanlage



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung
COLT BASIS 1.0 49 kW (67 PS) 5-Gang Energieverbrauch 5,3 l/100 km Benzin; CO₂-Emission 119 g/km; CO₂-Klasse D; kombinierte Werte. Die nach PKW-EnVKV angegebenen offiziellen Werte zu Verbrauch und CO₂-Emission sowie g/gf. Angaben zur Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Weitere Infos unter mitsubishi-motors.de
1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten.
2 | Unser Hauspreis, freibleibend, solange Vorrat reicht.
3 | Quelle: AUTO BILD (#7/2025)

Mitsubishi in der City Süd:
**Sperling & Sohn**
AUTOMATEN SEIT 1986
B. Sperling & Sohn GmbH
Wendenstraße 274–278
20537 Hamburg
Tel: 040 - 25 17 24-44
verkauf@sperling-sohn.de

Zeichnen, Kleben, Träumen VHS-Ferienkurs: Kreatives Tagebuch

■ (au) Wilhelmsburg. Die VHS Wilhelmsburg bietet vom 11. bis 15. August, jeweils von 10 bis 14 Uhr, den VHS-Ferienkurs „Kreatives Tagebuch“ für Kinder und Jugendliche ab neun Jahren im Bildungszentrum Tor zur Welt, Haus D, Krieterstraße 2d, an. In diesem Ferienkurs gestalten die Teilnehmer ihr eigenes kreatives Tagebuch – mit ganz viel Fantasie, Farbe und Spaß! „Mit Stiften, Schere, Papier, Farben und verschiedenen Materialien hältst du fest, was du in den Sommerferien oder sonst im Alltag erlebst, was dich begeistert oder worauf du dich freust. Du kannst malen, zeichnen, collagieren, schreiben oder einfach drauflos gestalten – ganz so, wie du möchtest“, so Kursleiterin Laura Munker. Es wer-

den verschiedene Techniken ausprobiert und gemeinsam entdeckt, wie man Gedanken, Ideen und Ferienmomente kreativ festhalten kann. Im Mittelpunkt steht der Spaß am Ausprobieren und sein ganz eigener kreativer Ausdruck. Bitte mitbringen: ein Heft oder Skizzenbuch (DIN A4 oder A5, möglichst mit festem Papier), Schere und Klebestift, Lieblingsstifte (z. B. Buntstifte, Filzstifte, Fädelstifte), gern auch eigene Zeitschriften, buntes Papier, Stoff, Wolle, Aufkleber, Fotos oder kleine Erinnerungsstücke zum Einkleben, Pausenverpflegung. Der Kurs P10216MMW10 kostet für fünf Termine 57 Euro. Anmeldung unter 040 60929-5555 oder wilhelmsburg@vhs-hamburg.de.



Ein guter Start in den Tag duftet nach Kaffee und frischer Zeitung!

Oder Sie können uns auch online genießen unter
WWW.NEUERRUF.DE

Foto: Adobe Stock

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Auch zur Miete

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

Comics zeichnen

VHS-Ferienkurs für Kinder ab neun Jahre

■ (au) Wilhelmsburg. Im Rahmen des VHS-Kultursommers bietet die VHS Wilhelmsburg vom 4. bis 8. August, jeweils in der Zeit vom 10 bis 14 Uhr, den Kurs „Comics zeichnen“ für Kinder und Jugendliche ab neun Jahren im Bildungszentrum Tor zur Welt, Haus D, Krieterstraße 2d, an. „In diesem Kurs lernst du, spannende Geschichten im Comicstil zu gestalten. Du erfindest neue Charaktere mit einzigartigen Persönlichkeiten, besonderen Fähigkeiten und spannenden Eigenschaften. Wie sehen deine Charaktere in unterschiedlichen Positionen aus? In welcher Umgebung leben sie? Anschließend gestaltest du deinen eigenen Comic und bekommst Tipps, wie du den Cha-

racter vorstellst, Bewegungen und Einstellungen der einzelnen Szenen, Sprache, Zeit, Gefühle und Erklärungen darstellst. Und natürlich, wie du in deinem eigenen Stil den Spannungsbogen schaffst. Zusätzlich werden wir bestimmt noch Zeit für ein Le-sezeichnen, ein witziges Klappbuch und ein Spiel im Comic-Stil haben“, erklärt Kursleiterin Laura Münker. Bitte mitbringen: Bleistift, Buntstifte, Filzstifte, Fineliner, Radiergummi, Lieblingscomic oder Lieblingszeichnungen und Pausenverpflegung. Der Kurs P10216MMW01 kostet für fünf Termine 57 Euro. Anmeldung unter 040 60929-5555 (Mo. bis Fr., 8.30 bis 19 Uhr) oder wilhelmsburg@vhs-hamburg.de.

Grünes Wilhelmsburg mit Bunthäuser Spitze

Tour mit den Hamburger Wanderfreunden

■ (au) Moorwerder. Die Wanderfreunde Hamburg laden am Sonntag, 3. August, zu einer Wanderung durch das grüne Wilhelmsburg ein, von Moorwerder bis zur Bunthäuser Spitze, wo sich die Elbe in Norder- und Süderelbe teilt und der kleine

Leuchtturm sich als Fotomotiv anbietet. Außerdem ist das Naturschutzgebiet Heuckenlock nebenan. „Wir fahren gemeinsam mit dem Bus 155 zur Haltestelle Siedenfelder Weg“, sagt Wanderführerin Helga Weise. Die Strecke ist circa zehn Kilometer lang,

gewandert wird bei jedem Wetter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Gäste entrichten 6 Euro. Treffen ist um 10.16 Uhr ab S-Bahnhof Wilhelmsburg, Fußgängerbrücke. Weitere Informationen bei Helga Weise unter 040 7908761.



Der kleine Leuchtturm an der Bunthäuser Spitze ist ein Wahrzeichen Wilhelmsburgs und ein schönes Fotomotiv Foto: Helga Weise

„Nein! Diese Flaschen nehmen wir nicht zurück!“

Immer Ärger mit dem Leergut

■ (sl) Hamburg. „Nein! Diese Flaschen führen wir nicht. Die nehmen wir auch nicht zurück!“ Sätze wie diese hören Verbraucher immer wieder, meldet die Hamburger Verbraucherzentrale, die zahlreiche Beschwerden ausgewertet hat. Das Ergebnis: Verweigerterücknahmen von Pfandbehältnissen sind ein flächendeckendes Ärgernis und oft rechtswidrig. Die Verbraucherschützer kritisieren die Rücknahme-Praxis des Handels. Besonders häufig fallen bei den Beschwerden Namen von großen Supermärkten und Discountern wie Edeka, Rewe, Netto, Kaufland, Penny, Aldi, Lidl, Getränke Hoffmann, Norma und Hit. Die Begründungen für die Ablehnung ähneln sich: Etikett unlesbar (47 Prozent), Automat defekt (23 Prozent), Pro-

dukt nicht im Sortiment (14 Prozent) oder ein angeblich volles Lager (3 Prozent). „Doch die genannten Gründe sind in der Regel rechtlich nicht haltbar“, sagt Tristan Jorde von der Hamburger Verbraucherzentrale. So seien die meisten Händler verpflichtet, Leergut mit Einwegpfand zurückzunehmen, sagt das Verpackungsgesetz. Dabei sei unerheblich, wo die Flaschen oder Dosen gekauft wurden. Die Verpackung muss lediglich leer und das Pfandlogo erkennbar sein. „Ob eine Dose zerdrückt oder eine Flasche verschmutzt ist, spielt keine Rolle“, erklärt Tristan Jorde weiter. Auch auf die Marke komme es nicht an. Gibt es Verpackungen im Sortiment des Händlers, die in Form, Art und Größe dem Leergut

gleichen, ist dieses anzunehmen. Verkauft ein Geschäft beispielsweise Aludosen, müssen Einwegdosen von allen Marken akzeptiert werden. „Die Rücknahme pfandpflichtiger Verpackungen ist keine Frage von Kulanz, sondern eine gesetzliche Pflicht“, sagt Verbraucherschützer Jorde. Er fordert bessere Kontrollen seitens der zuständigen Behörden und Bußgelder für die Händler, wenn sie gegen das Gesetz verstoßen. Das sei umso ärgerlicher, weil jede Flasche und jede Dose, die nicht zurückgegeben wird, bares Geld für den Handel bedeutet. Schätzungen zufolge summiert sich der sogenannte Pfandschlupf in Deutschland zugunsten der Getränkeindustrie auf mehrere hundert Millionen Euro pro Jahr – bezahlt von den Verbrauchern. Die Verbraucherzentrale weist darauf hin, dass diese Pfandverweigerungs-Praxis vor allem ein Drama für die vielen Pfandsammler sei, für die das Pfandgeld eine wichtige Einnahmequelle sei. „Viele berichten von Schikanen, Hausverboten oder sogar Polizeieinsätzen. Es ist beschämend, wie mit Menschen umgegangen wird, die lediglich ihr Recht einfordern“, meint Jorde. Mehr Informationen zum Thema sowie ein Musterschreiben für Betroffene sind zu finden auf der Internetseite der Verbraucherzentrale Hamburg unter www.vzh.de/pfand.



Die Mitarbeiter der Verbraucherzentrale Hamburg nehmen auch Beschwerden entgegen, wenn man seine Pfandflaschen nicht los wird Foto: VZH

Wilde Reise mit liebevollen Charakteren

Open Air Kino in Wilhelmsburg

■ (au) Wilhelmsburg. Weiter gehts mit dem Open-Air-Kino in der Honigfabrik Wilhelmsburg: Am Freitag, 1. August, zeigt das Team der Honigfabrik im Innenhof in der Industriestraße 125-131 den Film „Hunt for the Wilderpeople“, Regie: Taika Waititi, Neuseeland 2016, 83 Min., Original mit Untertitel, Genre: Komödie, Abenteuer, Coming Of Age. Um 21.30 Uhr geht es los, Einlass und Snacks gibt es ab 20.30 Uhr. Eintritt gegen Spende. Und darum geht es: Sein Leben bestand bisher aus Stehlen, Graffiti, Hip-Hop und Pflegeeinrichtungen, als der aufmüpfige Ricky im ländlichen Neuseeland eine zweite Chance erhält. Bei seinen neuen Pflegeeltern, der liebevollen Tante Bella, dem streitsüchtigen Onkel Hec und ihrem Hund Tupac fühlt sich Ricky bald wie zu Hause. Nach einem traurigen Zwischenfall soll Ricky woanders untergebracht werden, sodass er und Hec in die Wildnis flüchten. Als daraufhin eine landesweite Großfahndung ausgelöst wird, müs-



Der aufmüpfige Ricky erhält eine zweite Chance, muss aber schon bald erneut um sein Glück kämpfen Foto: Sonypictures

sen die neuen „Gesetzlosen“ ihren Möglichkeiten ins Auge sehen: Entweder mit Glanz und Gloria untergehen oder sich zusammenraufen und als Team überleben. „Freut euch auf eine wilde Reise mit liebevoll ausgearbeiteten Charakteren, geschmückt mit einzigartigem Humor durch Neuseelands atemberaubende Natur“, so Organisatorin Malinka Gdanietz. Der

Film wird in neuseeländischem Englisch mit deutschen Untertiteln gezeigt. Die Filme laufen alle in Originalsprache mit deutschen Untertiteln, damit man besser in die jeweilige Filmwelt eintauchen und auch Muttersprachler ohne Deutschkenntnisse teilnehmen können. Bei schlechtem Wetter werden die Filme im Saal gezeigt.

www.marktplatz-süderelbe.de

Apotheken-Notdienst

vom 26. Juli bis 2. August 2025

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 26.07.2025	Berg-Apotheke (Harburg) Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91, berg-apotheke-hamburg@t-online.de
Sonntag, 27.07.2025	Aktuelle Informationen unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/
Montag, 28.07.2025	SEZ-Apotheke (Neugraben) Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21, info@sez-apotheke.de
Dienstag, 29.07.2025	Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30, info@neuwiedenthaler-apotheke.de
Mittwoch, 30.07.2025	Altländer Apotheke (Neuenfelde) Nincooper Straße 156, Tel. 30 38 94 44, neuenfelde@altlaender-apotheke.de
Donnerstag, 31.07.2025	Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Straße 28–30, Tel. 75 73 22, wilhelmsburger-apotheke@gmx.de
Freitag, 01.08.2025	Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0, info@striepen-apotheke.de
Samstag, 02.08.2025	Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Tel. 763 31 31, kontakt@reeseberg-apotheke.de

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
Rettungsdienst des DRK 1 92 19
Arzneimittel-Information..... 70 20 87-0
Gift-Information-Nord..... 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Trauer leichter werden lassen

■ (au) Harburg. Der Hospizverein Hamburger Süden lädt ein zu einer neuen Trauerselbsthilfegruppe, die am Dienstag, 2. September startet. Von 18 bis 20 Uhr trifft sich die feste Gruppe jeden Dienstag 14-tägig an zehn Terminen in der Schwarzenbergstraße 81, um unter der Leitung der Trauerbegleiterinnen Silke Debus und Ilka Thode in einem geschützten Rahmen über die schmerzlichen Gefühle und eigenen Erfahrungen zu sprechen und durch neue Rituale die Trauer ein wenig leichter werden zu lassen. Die Kosten betragen 75 Euro für zehn Termine. Eine Anmeldung beim Hospizverein Hamburger Süden unter 040 76755043 oder an info@hospizverein-hamburgersueden.de ist erforderlich.

Fitness an der Bewegungsinsel

■ (au) Wilhelmsburg. Die ParkSportInsel hat einen neuen Kurs im Angebot: Jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr können Interessierte ihre Kraft und Ausdauer unter der fachkundigen Leitung der zertifizierten Trainerin Lilli an der Bewegungsinsel im Wilhelmsburger Inseelpark trainieren. Das Angebot richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene und ist kostenlos und ohne Anmeldung. Bitte Handtuch und Wasserflasche mitbringen. Treffpunkt ist an der Bewegungsinsel im Wilhelmsburger Inseelpark, nahe Kuckucksteich. Weitere Informationen unter https://parksportinsel.de/events/bewegungsinsel.

Streetballfeld, Multifunktionshaus und mehr Grün

Neugestaltung im Korallusviertel gestartet

■ (au) **Wilhelmsburg.** Noch braucht es ein wenig Phantasie, doch schon bald soll der Außenbereich rund um die Korallusstraße 4-18 und im Korallusring 1-7 für die Bewohner einen großen Mehrwert darstellen. Am vergangenen Dienstag haben Ralf Neubauer, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, Michael Mathe, Stadtplanungsamtsleiter Hamburg-Mitte, Anne Werner, Regionalbereichsleiterin Vonovia Hamburg und Thorsten Kirberger, Technischer Abteilungsleiter Vonovia, mit einem symbolischen Spatenstich den Startschuss für den zweiten Bauabschnitt der Neugestaltung der Außenbereiche im Korallusviertel gegeben.

Die rund 2.500 Bewohner dürfen sich zukünftig über ein neues Streetballfeld für Kinder, Jugendliche und Sportbegeisterte, ein Multifunktionshaus mit Tribüne, Spiel- und Aufenthaltsflächen, Sitzgelegenheiten und Grillplätze freuen. Gleichzeitig werden Fassaden begrünt und neue Bäume gepflanzt. Im Sommer nächsten Jahres sollen die Arbeiten beendet sein. Die Neugestaltung der rund 8.000 Quadratmeter großen Fläche kostet rund 2,6 Millionen Euro, davon investiert das Wohnungsbauunternehmen Vonovia, dem nahezu 75 Prozent der Wohnungen im Korallusviertel gehören, rund 1,3 Millionen Euro, die restlichen 1,3

Millionen Euro stellt das Bezirksamt Hamburg-Mitte aus RISE-Mitteln (Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung) zur Verfügung. Ziel der Maßnahmen seien die Weiterentwicklung des

Bahnhofs- und Korallusviertels zu einem lebenswerten Quartier und die langfristige Stärkung des sozialen Zusammenhalts vor Ort, heißt es dazu aus dem Bezirksamt. Die Wünsche der Bewohner sind

Stadt kann Vonovia nun umsetzen, was sich die Menschen hier gewünscht haben: Spiel- und Freizeitangebote, mehr Grün, Grillplätze und Sitzgelegenheiten, Fahrradstellplätze und einladende Zugänge zu ihren Häusern", so Ralf Neubauer. „Wir wollen das Wohnumfeld nicht nur verschönern, son-

dern echte Lebensräume schaffen – Orte, an denen Mieterinnen und Mieter sich begegnen, entspannen und wohlfühlen können. Das Korallusviertel hat großes Potenzial, und wir freuen uns, es gemeinsam mit der Stadt weiterzuentwickeln", ergänzt Anne Werner. Bereits im ersten Bauabschnitt wurden die Freiflächen nördlich der Thielenstraße aufgewertet (der Neue RUF berichtete). Mit Beginn des zweiten Bauabschnittes werde die Aufwertung des Viertels nun intensiv fortgeführt.



Eines der Highlights in den Planungen: das Multifunktionshaus im Bereich Süd



Thorsten Kirberger, Technischer Abteilungsleiter Vonovia, erklärt, wie der Platz im Bereich Süd des zweiten Bauabschnitts künftig aussehen soll. Noch braucht es dazu ein wenig Phantasie

mit in das Konzept der jetzt beginnenden Maßnahmen geflossen. Im Vorwege konnten sie sich einbringen, unter anderem im Quartiersbeirat Wilhelmsburg Ost und in einem Beteiligungsverfahren. „Im Korallusviertel leben viele Menschen, die auf attraktive und vielfältig nutzbare Freiflächen angewiesen sind. Das fehlt hier bislang sehr. Mit Unterstützung der



(v.l.n.r.): Thorsten Kirberger, Technischer Abteilungsleiter Vonovia; Anne Werner, Regionalbereichsleiterin Hamburg Vonovia; Ralf Neubauer, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte; Michael Mathe, Leiter des Stadtplanungsamts im Bezirksamt Hamburg-Mitte beim symbolischen Spatenstich Fotos: au

„Teure Fehleinschätzung, unter der die Veddeler zu leiden haben!“

Hochbahn streicht „Zusammenhub“ auf der Veddel

Fortsetzung von Seite 1
Diese weitreichende Entscheidung kam für die meisten Beteiligten unerwartet. Zwar hatte es bereits vor gut einem Monat Irritationen bezüglich des verschobenen Baustarts aufgrund von weiteren Planungen zum Straßenumbau gegeben (der Neue RUF berichtete), aber hiermit hatte keiner gerechnet. Viele erwischte die Nachricht am frühen Montagmorgen eiskalt. Sowohl die Hamburger Hochbahn als auch die Verkehrsbehörde betonten zwar, erst vor Kurzem die Entscheidung getroffen zu haben, doch wird hinter den Kulissen gemunkelt, dass bereits seit Monaten darüber nachgedacht worden sei, das Projekt einzustampfen. Entsprechend wütend fielen die Kommentare aus. So zeigte sich Ralf Neubauer, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, erbost über das Vorgehen: „Verkehrsbehörde und Hochbahn haben im Wettstreit mit dem Elbdome überall damit geworben, wofür sie jetzt nicht mehr zuständig sein wollen, nämlich dass sie die Nahversorgung im Stadtteil verbessern würden. Aus diesem Grund haben sie in Bezirk und Stadtteil sehr viel Unterstützung erfahren. Im Bezirksamt wurde ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet, viel Planungskapazität investiert, zahlreiche Gespräche geführt, um alles zu ermöglichen, alles umsonst. Der Elbdome kommt jetzt auf den Hucklepackbahnhof und auf der Veddel kommt jetzt nichts. Wir haben viel Zeit verloren, in der wir die Suche nach anderen Lösungen hätten vorantreiben können. Dieses Ergebnis ist inakzeptabel und es geht mit Anjes Tjarks nach Hause. Das ist nicht allein Sache des Bezirks, ich erwarte vom Senator, dass er sich hier engagiert!“ Auch die Ampel-Koalition im Bezirk fühlt sich überrumpelt. „Der Bezirk wurde in die Entscheidung nicht einbezogen, sondern vor vollendete Tat-



Auf dieser Brachfläche am Stenzelring 23 soll die Zentralwerkstatt der Hochbahn entstehen. Die bisherigen Planungen sollen nun um den Bau eines Busbetriebshofs ergänzt werden Foto: au

sachen gestellt. Für die Koalition aus SPD, Grünen und FDP in Hamburg-Mitte ist das ein schwerer Rückschlag für die Mobilitätswende und eine teure Fehleinschätzung, unter der vor allem die Menschen auf der Veddel zu leiden haben“, so Ampelkoalition. Judith Szillus, stadtentwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion und Abgeordnete für die Veddel, ist sauer. „Wir arbeiten seit Jahren daran, dass die Veddel nicht der ‚vergessene Stadtteil‘ bleibt und dass gute Hamburger Politik auch bei uns ankommt – nicht nur in Eimsbüttel und Altona. Der ‚ZusammenHUB‘ ist mehr als ein Verkehrsprojekt. Es geht um Nahversorgung, Drogerie, Sport, Treffpunkte, also um Angebote, die ein ganzer Stadtteil dringend braucht und auf die viele hier seit Jahren warten. Anstatt eine überregional beachtete Idee weiterzuentwickeln oder zumindest eine tragfähige, kleinere Lösung umzusetzen, wird das Vorhaben einfach gestrichen – trotz jahrelanger Planungen, investierter Mittel und geweckter Erwartungen. Flächen, auf denen wir etwas für die Men-

schen entwickeln können, gibt es auf der Veddel kaum. Lediglich der Veddeler Norden, Übergang zum neuen Stadtteil Grasbrook und ehemaliges Zollgebiet, bietet hier noch Potenzial. Auch dort wurden viele Vorschläge gemacht, doch seit der Übernahme durch die städtischen Entwicklungsträger verfallen die denkmalgeschützten Zollgebäude, und nichts passiert.“ Jörn Frommann, Wilhelmsburger CDU-Abgeordneter, fordert nun, die Planungen für Gewerbeansiedlung am Bahnhof Veddel voranzutreiben. Für ihn und die örtliche CDU sei die Absage gleichzeitig eine Chance, diese zentrale Fläche, die als Scharnier zwischen den beiden Stadtteilen fungiere, so zu entwickeln, dass sie den Menschen zugute kommt. „Dabei können Mobilität und auch Nahversorgung zusammen einen hervorragenden Anker bilden, um den sich weitere Nutzungen bis hin zu einem modernen Bahnhof sowohl für Busse als auch für die S-Bahn gruppieren“, ist sich der CDU-Mann sicher. „Der Bezirk und der Senat sind nun aufgefordert, nicht wieder fünfzehn

Jahre den Kopf in den Sand zu stecken und diese Chance zu vergeben, sondern müssen aktiv in den Prozess eingreifen und nach Lösungen suchen“, fordert Frommann weiter. Erste positive Zeichen kommen nur wenige Tage später aus der Verkehrsbehörde. So habe sich die Lenkungsgruppe „Stromaufwärts an Elbe und Bille“, in der Projekte zur Entwicklung des Hamburger Ostens und des Stadteingangs Elbbrücken beraten werden, sich umgehend unter Beteiligung der Senatskanzlei, der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende, des Bezirksamts Hamburg-Mitte, der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und des Oberbaudirektors, der HafenCity Hamburg GmbH, der Hamburger Hochbahn sowie des Landesbetriebs Immobilienmanagement und Grundvermögen mit den Planungen auf der Veddel befasst. „Die Beteiligten sind sich einig, dass alle mit der bisherigen Planung verbundenen Verbesserungen auf der Veddel, insbesondere im Bereich der Nahversorgung, erreicht werden müssen. Auf Initiative des Bezirks Hamburg-Mitte werden gemeinsam nächste Schritte für eine angepasste Planung entworfen, um die Entwicklung des Areals fortzuführen und dabei die Potenziale der bestehenden Stadtentwicklungsvorhaben im Spreehafenquartier, beim Hafenbahnhof und in Georgswerder einzubeziehen“, so eine Pressesprecherin. Indes will die Hamburger Hochbahn unter anderem am Stenzelring eine Zentralwerkstatt und den Busbetriebshof bauen. Für die Zentralwerkstatt wurde bereits im Herbst 2023 ein Grundstück dort erworben. „Die Planungen zur Zentralwerkstatt werden um den Bau eines Busbetriebshofs ergänzt. Eine Umplanung ist nicht erforderlich“, erklärt Pressesprecher Kreienbaum. Dort sollen dann 220 Busse untergebracht werden, ein weiteres benachbartes Grundstück müsse dafür erworben werden. Wann damit allerdings begonnen werden könne, steht noch nicht fest. „Die Planungen dazu sind noch in einer sehr frühen Phase, so dass wir derzeit noch keinen belastbaren Zeitplan nennen können!“

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablett!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-e-Bikes der Region
- Hol-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTWERKSTATT

Unsere Top Marken:

www.bike-park-timm.shop

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN
- FORMSILBER • BESTECKE
- MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen · T: +49 41 83 776 79 47
www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT

Wahlhelfer gesucht

Zwei Volksentscheide im Oktober

■ (au) **Hamburg.** Am Sonntag, 12. Oktober, finden in Hamburg zwei Volksentscheide statt, die sich jeweils mit den Themen Klimapolitik und bedingungsloses Grundeinkommen beschäftigen. Hierfür werden ab sofort Ehrenamtliche gesucht, die am Abstimmungstag helfen. Wahlhelfer unterstützen den Ablauf im Wahllokal: Sie teilen Stimmentzettel aus, stellen die ordnungsgemäße Abstimmung sicher und zählen abgegebene Stimmen und Briefwahlstimmen aus. Dieses Ehrenamt dürfen all diejenigen deutschen Bürger ausüben, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in Hamburg wohnen. Ihnen wird eine Aufwandsentschä-

digung zwischen 35 und 65 Euro gezahlt, abhängig von ihrer ausgeübten Tätigkeit. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Rechtzeitig vor den Volksentscheiden finden in den Hamburger Bezirksämtern Schulungen für die Leitungen und Stellvertretungen der Wahllokale statt. Diese stehen auf Nachfrage auch interessierten Beisitzern offen. Zu jeder Wahl werden allen Wahlhelfern sowie Interessierten umfassende Vorabinformationen online zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen, ausführliche Fragen und Antworten rund um das Ehrenamt sowie die Möglichkeit zur Bewerbung als Wahlhelfer unter www.hamburg.de/wahlhelfende.



In Hamburg wird wieder gewählt, diesmal geht es um zwei Volksentscheide
Foto: IMAGO/Christian Ohde

Wie reagiert man im Ernstfall?

HVV legt Konzept für Störfälle vor

■ (mk) **Harburg/Süderelbe.** Der HVV hat ein Konzept für grundsätzliche Reaktionen auf Störfälle auf der S-Bahntrasse Hauptbahnhof-Harburg erarbeitet. Dieses wurde jetzt im Verkehrsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft vorgestellt. Dieses Konzept ist eine Folge aus den organisatorischen Problemen, die nach dem Lkw-Brand unter der Brücke an der S-Bahn-Station Elbbrücken 2022 aufgetreten waren. Die Bürgerschaft hatte daraufhin 2023 auf Initiative der SPD-Fraktion den Senat aufgefordert, ein Konzept zu entwickeln, das bei zukünftigen Störungen der S-Bahn-Strecke Harburg-Hauptbahnhof grundsätzliche Ersatzmaßnahmen festlegt, die im Störfall schnell umsetzbar sind. „Dieser Lkw-Brand mit seinen Folgen hat gezeigt, wie anfällig die Harburger S-Bahntrasse gegenüber Störungen ist und welche Auswirkungen kurzfristige Sperrungen auf die Pendlerströme haben“, erläutert der Harburger SPD-Bürgerschaftsabgeordnete und Verkehrspolitiker Matthias Czech. „Ich habe mich damals sehr dafür eingesetzt, dass wir vorausschauend auf ähnliche zukünftige Unfälle oder Störungen standardisierte Notfallplanungen erarbeiten und bereithalten. Ich freue mich daher sehr, dass der HVV jetzt ein Konzept vorlegt, das bei 18 möglichen Störszenarien auf der S-Bahnstrecke zwischen dem Hauptbahnhof und Harburg Reaktionen festlegt. Diese Szenarien regeln die Kommunikation der beteiligten Verkehrsanbieter wie S-Bahn, Hochbahn oder auch MOIA, untereinander und mit den Fahrgästen. Auch welche Ersatzverkehre kurzfristig eingerichtet werden können, wird vorgeplant.“ Ein Schwerpunkt des Konzepts sei auch die Fahrgastinformation. Diese soll „vor Ort“ in den Stationen und Zügen und digital einheitlich sein und sprachlich einfacher werden, indem betriebsinterne Fachbegriffe vermieden werden. Hauptaugenmerk liege auf der Sicherstellung der Fahrgastbeförderung. Hierzu wird die Finanzierung der Ersatzverkehre von vornherein gesichert, was zu Planungssicherheit und weniger Abstimmungsbedarf führe. Damit

können die Ersatzverkehre schneller eingerichtet werden. Diese werden durch Taxen, Busnotverkehre oder MOIA bereitgestellt und werden auf vorher festgelegten Linienwegen verkehren. Auch soll bei Bedarf die Verlängerung oder Verstärkung paralleler Buslinien im Abschnitt der Störung kurzfristig möglich sein. Auf der Linie der U4 werden längere Züge eingesetzt, so Czech. Dieser verwies abschließend darauf, dass parallel die technische Infrastruktur der S-Bahntrasse Hauptbahnhof-Neugraben modernisiert und ausgebaut wird. Der Neubau von Weichen und Gleichrichter-



Matthias Czech: „Ich danke den zuständigen Fachleuten beim HVV, dass sie unsere Initiative, das Störungsmanagement neu zu strukturieren, so engagiert aufgenommen und daraus ein sehr überzeugendes Konzept entwickelt haben“

Foto: SPD

werken verbessere die Möglichkeit, Pendelverkehre einzurichten und ermögliche zukünftig kürzere Zugtakte. „Ich danke den zuständigen Fachleuten beim HVV, dass sie unsere Initiative, das Störungsmanagement neu zu strukturieren, so engagiert aufgenommen und daraus ein sehr überzeugendes Konzept entwickelt haben. Dieses soll auch kurzfristig Vorbild für die S-Bahn nach Bergedorf sein und perspektivisch auch auf die übrigen S-Bahntrassen übertragen werden. Die Details zum neuen Störungsmanagement können gerne in meinem Neugraber Büro eingesehen werden“, sagte Czech.

Roland Prakken liest



Der Harburger Musiker und Autor Roland Prakken, auch bekannt als „Ukulelen Papst“, ist am Donnerstag, 31. Juli, um 18 Uhr zu Gast in der Sky Lounge des PHNX Hotels, Hannoversche Straße 88a. Hier, in dem ehemaligen Speisesaal der Phoenix-Werke, wird er aus seinem autobiographischen Roman „Der Mann mit dem Koffer“ vorlesen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen

Foto: ein

Solawi Superschmelz: Reduzierter Beitrag

Jetzt noch Mitglied werden

■ (au) **Wilhelmsburg/Harburg.** Leckeres Gemüse, je nach Jahreszeit: Die Solawi (Solidarische Landwirtschaft) Superschmelz hat noch wenige Plätze frei, und das zu einem reduzierten Beitrag. Interessierte können noch bis Monatsende günstiger Solawi-Mitglied werden und eine Saison regionales Bio-Gemüse beziehen. Das Grundprinzip der Solidarischen Landwirtschaft: Viele Menschen tragen gemeinsam die Kosten eines landwirtschaftlichen Betriebs und erhalten im Gegenzug wöchentlich die Ernte. Durch die Festabnahmen können die Ausgaben für Vertrieb, Logistik und Marketing auf ein Minimum reduziert werden. Das Gemüse ist saisonal, aktuell gibt es etwa Zucchini, Salate und Gurken. Später im Jahr folgen unter anderem Petersilienwurzel, Kürbis und Grünkohl. Für 595 Euro gibt es ab sofort und bis Ende März 2026 frisches Bio-Gemüse, regional vom Acker in Wistedt. Zu Beginn der Saison lag der Richtwert bei 690 Euro. Von einem Ernteanteil werden ein bis



Aktuell gibt es etwa Zucchini, Salate und Gurken, später im Jahr folgen unter anderem Petersilienwurzel, Kürbis und Grünkohl Foto: Nicole Laka

zwei Personen satt, je nach Essgewohnheiten reicht es auch für mehr. „Wir bauen übers Jahr verteilt weit mehr als 100 Gemüsesorten an. Unsere rund 680 Mitglieder bekommen bunte Vielfalt auf die Teller, die schmeckt“, erklärt Vorstandsmitglied Katrin Schäfer-Spang. „Die Abnahme für eine Saison garantiert uns wiederum Pla-

nungssicherheit und minimiert Lebensmittelverschwendung. Und dank dieser Planung sind alle Gärtner:innen bei uns ordentlich angestellt und aus der Region.“ Mitglieder können die wöchentlichen Gemüselieferungen in einem von zwölf Depots abholen. Diese finden sich in Wistedt, Buchholz, Buxtehude, Harburg und Wilhelmsburg.

Spielplätze in Zeiten des Klimawandels

SPD-Grünen-Antrag kann nur bedingt entsprochen werden



Der Spielplatz „Am Irrgarten“ sei durch die Nähe zur Universität zur Astronauten-Forschungsstation inspiriert geworden.

Foto: pm

bzw. sozialen Kontrolle, zu anderen Gefahrenquellen führen, erläutert das Bezirksamt. Die Abteilung Stadtgrün sei sehr daran interessiert, die Kinderspielplätze im Bezirk Harburg zu jeder Jahreszeit in einem guten Zustand zu halten und die Sicherheit der Kinder stets zu gewährleisten. Die Materialität und das Erscheinungsbild der Spielgeräte würden bei der Neugestaltung auf den Ort angepasst und unter Berücksichtigung der sehr verschiedenen äußeren Einwirkungen ausgewählt: „Als Material von zum Beispiel Rutschenerflächen, bevorzugt die Abteilung Stadtgrün Edelstahl, welches dem zunehmenden Vandalismus auf unseren Kinderspielplätzen geschuldet ist. Edelstahl wird allerdings auch durch die größtmögliche Reflexion der Sonne und damit durch ein geringeres Aufheizen im Gegensatz zu anderen Materialien vorrangig gewählt. Beeinflussen kann die Abteilung Stadtgrün das Aufheizen der Rutsche lediglich durch eine Nordostausrichtung, die beim Neubau und bei der Umgestaltung von Rutschenanlagen immer Berücksichtigung findet.“

das Bezirksamt. Ein gelungenes Beispiel dafür sei der Kinderspielplatz „Heidebruch“. Eingebettet in altem Baumbestand inmitten einer Siedlung „schläft“ ein freundlicher Drache. Hier seien Rasenflächen, Baumdächer und Heckenelemente nicht nur ein optisches Aushängeschild, sondern würden Teil des einfallreichen Spiels. Bei der Neugestaltung von Kinderspielplätzen wird von der Abteilung Stadtgrün nicht nur ein besonderes Augenmerk auf den Ort an sich, sondern ebenfalls auf heimische und standortgerechte Vegetationselemente und Gehölzbestände gerichtet. Beispielfähig für naturnahes Spielen sei der Kinderspielplatz „Dritte Meile“, der von Stadtgrün in Neugraben-Fischbek umgesetzt wurde. Bei der Konzeption der eher städtisch geprägten Kinderspielplätze wird die Gestaltung der Umgebung und/oder der Historie angepasst. So sei der Spielplatz „Theodor-Yorck-Straße“ dem industriellen Charme des ehemaligen Hafengebiets ange-



Beispielfähig für naturnahes Spielen sei der Kinderspielplatz „Dritte Meile“, der von Stadtgrün in Neugraben-Fischbek umgesetzt wurde

Foto: mk

Volle Unterstützung hingegen gibt es zum vierten Aspekt – den umweltpädagogischen Elementen. Kinder bräuchten Anregungen für andauerndes, fantasievolles Spiel sowie immer neue Herausforderungen, um an sich zu wachsen, so

passt, der Spielplatz „An der Rennkoppel“ greife Elemente aus dem Reitsport auf und der Spielplatz „Am Irrgarten“ sei durch die Nähe zur Universität zur Astronauten-Forschungsstation geworden, führt das Bezirksamt aus.

Anzeige

Badespaß für die ganze Familie

Erholung und Erlebnis in der Soltau Therme



■ (mk) Soltau. Umgeben von wunderschöner Natur, mitten im Böhmerwald, liegt die Soltau Therme Soltau – ein Ort, an dem sich Erholung, Bewegung und gemeinsames Erleben harmonisch verbinden. Herzstück der Anlage ist die wohlthuende Sole, die aus einer hauseigenen Quelle tief unter dem Gelände sprudelt. Im lichtdurchfluteten Solebad-Pavillon entfaltet das bis zu 36 Grad warme, salzhaltige Wasser seine entspannende Wirkung. Auch das Außenbecken lädt ganzjährig zum Eintauchen in wohliges Nass ein. Die Saunalandschaft begeistert mit ihrer Vielfalt: sanfte Wärme, intensive Hitze und natürliche Düfte sorgen für Ausgleich und Ruhe. Zwischen alten Bäumen duftet es im Saunagarten nach Wald und Weite. In der Salzgrotte und der Soleoase entfaltet sich ein wohlthuendes Mikroklima, das Haut und Atemwege spürbar entlastet. Lebendig wird es im Schwimmbadbereich, wo sportliche Bewegung und spielerischer Wasserspaß aufeinandertreffen. Das

25-Meter-Sportschwimmbecken lädt zum Bahnziehen ein, während Sprungturm, Lehrschwimmbecken und der fantasievolle „Zauberwald“ mit seinen Wasserspielen vor allem junge Gäste begeistern. Die 82 Meter lange Riesenrutsche sorgt für kleine Abenteuer und große Begeisterung. Ein architektonisches Highlight ist das Cabriodach über dem Badebereich. Bei schönem Wetter öffnet es sich innerhalb weniger Minuten und lässt Sonnenlicht und frische Luft herein – für echtes Freibadgefühl mitten in der Soltau Therme. Achtung: Der Neue RUF verlost 3 x 2 Freikarten für die Soltau Therme. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 30. Juli eine E-Mail mit dem Betreff „Soltau Therme“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück! Soltau Therme Mühlenweg 17 29614 Soltau Telefon: 05191 84481 www.soltau-therme.de

Mit der AIDAluna

Um England, Schottland & Großbritannien

■ (ein) Harburg. Das Globetrotter Team im Phoenix-Center Harburg-Harburg bietet im kommenden Jahr vom 20. Mai bis 03. Juni eine ganz besondere 14-tägige Gruppenreise mit der frisch renovierten AIDAluna an. Sie geht rund um Großbritannien mit faszinierenden Städten wie Edinburgh, Liverpool und Belfast sowie einzigartigen Landschaften wie den Schottischen Highlands mit dem sagenumwobenen Loch Ness. Ein weiterer Pluspunkt ist die spannende Ein- und Ausschiffung in Harburg. Die Reise wird von der Harburger Mitarbeiterin Corina Rüppel begleitet und sie setzt alles daran, dass diese Gruppenreise ein unvergessliches Erlebnis wird! Die Preise beginnen bei € 2.295,- p.P. in der Doppelkabine, 14 Übernachtungen, All-Inclusive. Gerne berät das Team von Globetrotter zu dieser Reise und den verschiedenen Kabinenkategorien, am besten mit vorheriger Terminvereinbarung: 040 767 9370. Aber AIDA ist natürlich nicht der einzige Reisepartner und Anbieter

von Globetrotter: Das Sortiment umfasst alle guten Veranstalter, Reedereien und Fluggesellschaften. Eine kompetente und maßgeschneiderte Beratung unter Berücksichtigung der individuellen Wünsche und Vorstellungen hat für Globetrotter oberste Priorität. Viele Ecken dieser Welt hat das Team selbst bereist und gibt die Erfahrungen gerne an die Kunden weiter. „Wir finden für jeden Kunden das passende Angebot“ sagt Andreas Flormann, Büroleiter im Reiseland Globetrotter, der mit seinem Büro seit Eröffnung im Jahr 2004 im Phoenix-Center vertreten ist. Reiseland Globetrotter Reisebüro Hannoversche Straße 86 21079 Harburg Telefon: 040 767 937 0 harburg@reiseland-globetrotter.de Das Team von Globetrotter freut sich auf Ihren Besuch! (v.l.n.r.) Claudia Stoltenberg, Lisa Poniatowski, Andreas Flormann, Tanja Lange, Corina Rüppel und Claudia Harms Foto: ein



SENIOREN Aktiv im Alter

Anzeige

Betreuungengel24: „Jeder Mensch ist einzigartig“

Individuelle und liebevolle Seniorenbetreuung

■ (mk) Hamburg. Die Betreuungengel24 bieten in Hamburg und Umgebung eine maßgeschneiderte Seniorenbetreuung an, die sich an den individuellen Bedürfnissen jedes Einzelnen orientiert. Jeder Mensch ist einzigartig – und genauso individuell gestaltet sich auch die Betreuung. Nach einem persönlichen und kostenlosen Gespräch wird ein Betreuungskonzept entwickelt, das den Lebensstil und die Wünsche des zu Betreuenden optimal berücksichtigt.

Leistungen im Überblick:

- Alltagsunterstützung: Ob Hilfe bei der Körperpflege, dem Ankleiden oder der Nahrungsaufnahme – die Betreuungskräfte sorgen dafür, dass der Alltag der Senioren leichter wird.
- Hauswirtschaftliche Unterstützung: Einkäufe, Kochen, Reinigung und Wäschepflege werden übernommen, damit ein sauberes und sicheres Zuhause gewährleistet ist.
- Aktivierende Betreuung: Spaziergänge, sanfte Bewegungsübungen und anregende Gespräche fördern das Wohlbefinden und die Mobilität der Senioren.
- Begleitung zu Terminen: Un-

terstützung bei Arztbesuchen, Behördenangelegenheiten (z. B. Pflegegrad) oder anderen wichtigen Terminen – Sie müssen sich um

flexiblen Dienstleistungen von Betreuungengel24 passen sich stets den Bedürfnissen an. Ein besonderer Fokus liegt auf der Sicherheit der Senioren, insbesondere auf der Sturzprävention und



Die Betreuungengel24 bieten in Hamburg und Umgebung eine maßgeschneiderte Seniorenbetreuung an, die sich an den individuellen Bedürfnissen jedes Einzelnen orientiert. Foto: Betreuungengel

nichts kümmern. Verlässlichkeit, Herzlichkeit und Fachkompetenz stehen bei Betreuungengel24 an erster Stelle. Besonders wichtig ist die enge Zusammenarbeit mit den Kunden und deren Angehörigen, um Vertrauen zu schaffen – eine unverzichtbare Grundlage in der Seniorenbetreuung. Die Betreuungskräfte werden sorgfältig ausgewählt und intensiv geschult, um eine professionelle, empathische und engagierte Betreuung zu gewährleisten. Egal, ob kurzfristige Entlastung oder langfristige Betreuung: Die

der Schaffung eines sicheren Wohnumfelds. Kontakt: Für Fragen und weitere Informationen steht das Team gerne zur Verfügung. • Telefon Büro: 040 7456772 (Mo. bis Fr. von 9 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung) • Rund um die Uhr erreichbar: 24-Stunden-Hotline 0152 31721119 Betreuungengel24 GmbH Jutta Heeckt-Kleiß Steinikestraße 2, 21073 Hamburg www.betreuungengel24.de

Anzeige

Semesterstart bei HarAlt

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Am 1. September startet das neue Semester bei HarAlt mit einem vielfältigen Angebot für ältere Menschen. Es erwarten sie verschiedene Kurse und ehrenamtlich geleitete Gruppen: Wandern mit anderen, die französische Leserunde, Englisch auf leichte Art, die Plattdutsche Runn, Zeichnen in der 3D-Technik und vieles mehr. Zweimal im Monat wird eine kostenfreie Smartphone-Beratung für alle, die ihr Gerät noch besser kennenlernen wollen, angeboten. Die Teilnahme an den Gruppen kostet 1 Euro pro Termin. Die Altersspanne reicht von 55 bis über 90 Jahre. Vielleicht möchte jemand eine Gruppe zu einem Thema leiten? Dann sollte er/sie sich gern melden. Information und Anmeldung: 040 609295672 haralt@vhs-hamburg.de Mi. 13 bis 15 Uhr Rieckhoffstraße 6



Foto: Adobe Stock/Africa Studio

Häusliche 24-Stunden Betreuung mit Herz!

betreuungengel24.de

Adresse: Steinikestraße 2 | 21073 Hamburg
Telefon: 040 7456772 | 24h-hotline: 01523 1721119
www.betreuungengel24.de
E-Mail: info@betreuungengel24.de

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Harburg.

Katrin Jantzen, Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17 -18
E-Mail: k.jantzen@neuerruf.de



UNSER NEUES PROGRAMM IST DA!

Gemeinsames lernen verbindet.



VHS-Haus HarAlt
Rieckhoffstraße 6
21073 Hamburg
vhs-hamburg.de



HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE

6. Rosengartenlauf

31. August 2025

Medienpartner:

www.rosengartenlauf.de

Kalle Taudien neuer MK-Schützenkönig Sommerfest der Marinekameradschaft

■ (au) Harburg. Bei sommerlichen Temperaturen begrüßte der Vorsitzende der Marinekameradschaft Harburg (MKH), Rüdiger Schmidt, Ende Juni die Kameraden zum diesjährigen Sommerfest und eröffnete mit einem herzlichen Dank an deren Ehefrauen das von ihnen gespendete reichhaltige Kuchenbuffet. Nach alter Tradition wurde anschließend das Schießen auf den bunten Seeadler der MKH vom amtierenden MK-Schützenkönig Michael Rave und der Königin Karin Pahlke eröffnet. Zwei Stunden hielt der von Kamerad Uwe Degenhardt sehr widerstandsfähig gefertigte Seeadler den Schützen stand, bis das letzte Stück

vom Rumpf von Kamerad Karl-Heinz (Kalle) Taudien mit einem gezielten Treffer entfernt wurde und somit der neue MK-Schützenkönig feststand. Zur Königsproklamation durch den Ehrenvorsitzenden, Kamerad Michael Pahlke, übergab der alte Würdenträger Königskette und Pokal an den neuen König Kalle Taudien. Bei einem gemütlichen „Rees an Backbord“ mit alten und neuen Seefahrer- und Alltagsgeschichten sowie Bockwurst und Steaks vom Grill, nahm das Sommerfest seinen Lauf. „Ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben“, bedankt sich Rainer Kurda von der Marinekameradschaft Harburg.



Michael Rave (Mitte) bei der Übergabe der Königskette an den neuen Schützenkönig der Marinekameradschaft Harburg, Karl-Heinz Taudin, der langjährige MKH-Vorsitzende Michael Pahlke (links) schaut begeistert zu
Foto: MKH

Bis zu 130 Euro Zuschuss für den Ranzen Antrag beim Jobcenter

■ (sl) Hamburg. Viele Eltern wissen nicht, dass sie für den Schulstart ihres Kindes eine finanzielle Unterstützung vom Staat erhalten können. Zum 1. August gibt es unter bestimmten Voraussetzungen bis zu 130 Euro für den Schulbedarf – zum Beispiel für einen neuen Schulranzen, Sportzeug oder Schreibmate-

rial. Zum 1. Februar können weitere 65 Euro für das zweite Schulhalbjahr beantragt werden. Diese Förderung richtet sich an Familien, die Bürgergeld beziehen. Alle notwendigen Informationen dafür stehen im Internet unter <https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/informationen-zum-bildungspaket>.



Neue Ranzen sind teuer. Familien, die Bürgergeld beziehen, können einen Zuschuss für Schulmaterialien beantragen
Foto: Assima hoch 2 / Martin Hecht

Rundgang zur Stadtentwicklung Geschichtswerkstatt lädt ein

■ (au) Harburg. Die Geschichtswerkstatt Harburg veranstaltet am Sonntag, 3. August, von 15 bis 16.30 Uhr einen Rundgang zur Stadtentwicklung zwischen dem Westlichem Bahnhofskanal und der Hannoverischen Straße. In diesem Gebiet haben sich im Laufe der Zeit die ersten zwei Harburger Bahnhöfe, ein Rangierbahnhof und Hafenanlagen befunden. Seit Anfang dieses Jahrtausends entsteht nun ein gemischtes

Gebiet aus Wohn- und Bürogebäuden mit der dazugehörigen Infrastruktur. „Auf dem Rundgang werden wir anhand vieler historischer Aufnahmen diese Entwicklung erklären“, so die Geschichtswerkstatt. Die Führung wird begleitet vom Mitglied der Geschichtswerkstatt und Anwohner Kay Koll. Kostenfrei – Spenden sind willkommen. Treffpunkt ist vor der Kulturwerkstatt, Kanalplatz 6.



Der Güterbahnhof im Jahr 1984

Foto: Ullrich Huckfeldt

Ausgasungen aufgrund einer chemischen Reaktion 80 Einsatzkräfte im Einsatz

■ (mk) Altenwerder. Am Mittag des 17. Juli wurde der Rettungsleitstelle der Feuerwehr Hamburg eine Rauchentwicklung aus einem Container gemeldet, der sich auf einem Firmengelände im Freien an der Straße Völlhöfner Weiden befand. Die alarmierten Einsatzkräfte der Feuer- und Rettungswache Süderelbe stellten fest, dass es sich um Ausgasungen aufgrund einer chemischen Reaktion handelte. Zudem waren zehn Personen betroffen, von denen eine leicht verletzte Person durch den Rettungs-

dienst versorgt und in ein Krankenhaus befördert wurde. Um ein kontrolliertes Ausgasen des als Aluminiumphosphid identifizierten Stoffes zu ermöglichen, wurden Spezialkräfte der Technik- und Umweltschutzwache hinzugezogen. Dadurch konnte eine Gefährdung verhindert werden. Insgesamt waren etwa 80 Einsatzkräfte von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr sowie des Rettungsdienstes über sieben Stunden im Einsatz für Hamburg.

Sozialdemokratische Jugend gestaltet Zukunft mit Jusos veranstaltete Workshop

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Am 15. Juli trafen sich die Jusos Eißendorf-Heimfeld im Herzen Harburgs, um ihren Antrags-Workshop vom Juni fortzuführen. Beim ersten Termin hatte Juso-Abgeordnete und Co-Vorsitzende der SPD-Fraktion der Bezirksversammlung Harburg, Natalia Sahling, anschaulich den Entwicklungsablauf von der ersten Idee bis hin zum fertigen Antrag geschildert. Dieses Mal erklärte P. James Coobs, Vorsitzender der Juso-Gruppe und zubenannter Bürger im Stadtentwicklungsausschuss, den Anwesenden der Versammlung die verschiedenen Ebenen der parteiinternen und kommunalen Gremien, in denen man seine Anträge einreichen kann. „Anträge sind die Grundbausteine unserer Demokratie: Mit jedem Stein, den wir legen, stärken wir sie und bauen uns ein großes Haus, in dem wir uns alle wohlfühlen und dessen Mauern uns vor antidemokratischen Angriffen schützen“, teilte Coobs mit. „Aber, damit jene Bausteine an der richtigen Stelle stehen und ein stabiles Grundgerüst bilden, müssen wir wissen, an welche Gremien jene Anträge zu richten sind.“

Als besondere Gäste waren die Mitglieder der ThinkTank AG der TUHH eingeladen, die vor Kurzem die Veranstaltung „K.I. in Hamburg“ mit dem SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Hansjörg Schmidt in Harburg durchgeführt hatten. Zu dieser Podiumsdiskussion hatten die Vorsitzenden des ThinkTanks die Jusos Eißendorf-Heimfeld eingeladen, welche sich auch bereitwillig an der Diskussionsrunde beteiligt hatten. Während des Antrags-Workshops brachten sich die Vorsitzenden der AG interessiert ein und waren begeistert von der konstruktiven Arbeit der Eißendorfer und Heimfelder Jusos – so sehr, dass sie überlegten, das Konzept der Antragsentwicklung potenziell auf zukünftige Sitzungen des ThinkTanks anzuwenden. Darum wurden die Jusos auch zum nächsten Treffen der ThinkTank AG an der TUHH am darauffolgenden Tag eingeladen. „Die Diskussionsrunde des ThinkTanks hat viele interessante und wichtige Themen aufgegriffen, die konstruktiv ausgearbeitet, in Zukunft sicher eine Bereicherung für unsere Gesellschaft darstellen könnten. Das Engagement der zahlreichen Studierenden Harburgs bietet ein großartiges Potenzial für revolutionäre Fortschritte, die wir mit derartigen Initiativen umsetzen können“, so Coobs. „Es ist wichtig, dafür Sorge zu tragen, dass solche unparteiischen Arbeitsgemeinschaften sich nicht durch politische Parteien vereinnahmen lassen. Dennoch ist es gut, dass gerade so viele junge Menschen unterschiedlicher politischer Zugehörigkeit an einem Tisch zusammenkommen und Inhalte erarbeiten, die unterschiedliche Perspektiven eröffnen und uns alle nach vorne bringen.“



Antrags-Workshop der Jusos Eißendorf-Heimfeld

Foto: P. James Coobs

Flexibel unterwegs mit dem hvv Deutschlandticket Mit dem hvv durch die Schulferien

■ (au) Hamburg. Nicht nur an Schultagen, sondern natürlich auch während der Sommerferien (in Hamburg vom 24. Juli bis 3. September) können alle, die das kostenlose hvv Deutschlandticket für Schüler besitzen, im Nah- und Regionalverkehr ganz flexibel bundesweit unterwegs sein. In Schleswig-Holstein (Sommerferien vom 28. Juli bis 6. September) gilt das Gleiche für diejenigen Schüler, die entweder über das Deutschland-Schulticket oder über das Deutschlandticket verfügen. Die bisherige hvv Ferienfahrkarte wird, ebenso wie das Sommerferienferienticket Schleswig-Holstein, seit diesem Jahr nicht mehr angeboten. In Niedersachsen (Sommerferien seit 3. Juli bis 13. August) kann für die Ferienzeit die U21 Freizeit-

karte erworben werden, wenn der Kauf eines Deutschlandtickets nicht in Frage kommt. Während der Hamburger Sommerferien dürfen Fahrräder in den U-, S- und A-Bahnen ganztägig kostenlos mitgenommen werden. Die Aufhebung der dort normalerweise geltenden Sperrzeiten ist aufgrund der geringeren Fahrgastzahlen im Berufsverkehr möglich. In den übrigen Verkehrsmitteln im hvv (R-Bahnen, Elbfähren und Busse) gelten grundsätzlich keine Sperrzeiten, für Regionalbahnen ist der Kauf einer Fahrrad-Tageskarte RB/RE zum Preis von 3,50 Euro erforderlich. Generell gilt: Die Fahrradmitnahme ist nur dann möglich, wenn es genügend Platz gibt. Rücksicht ist wichtig, im Zweifel entscheidet das Fahrpersonal.



Auch während der Sommerferien können alle, die das kostenlose hvv Deutschlandticket für Schüler besitzen, im Nah- und Regionalverkehr ganz flexibel bundesweit unterwegs sein
Foto: Norbert Vennekötter by pixabay

Gehweg wird erneuert

■ (au) Harburg. Ab Montag, 28. Juli, wird die Gehwegfläche im Martin-Leuschel-Ring erneuert. Die Bauarbeiten sollen Anfang September 2025 abgeschlossen sein. Für die Gestaltung einer attraktiveren Wegeverbindung zwischen den Standorten der Technischen Universität Hamburg am Schwarzenberg und im Binnenhafen wird der Gehweg im Martin-Leuschel-Ring zwischen den Hausnummern 12a und 16 auf ca. 1,5 Meter verbreitert. Während der Bauarbeiten wird der Fußverkehr sicher durch das Baufeld geführt. Grundstückszufahrten sind jederzeit erreichbar.

„Wir fordern den Senat auf, den Willen der Bürger*innen zu respektieren“

Die Linke spricht sich gegen Olympia aus

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die Linksfraktion im Bezirk Harburg lehnt die erneute Olympiabewerbung Hamburgs für die Jahre 2036, 2040 oder 2044 entschieden ab. Sie warnt davor, dass ein solches Mega-Event massive Kosten, eine Verschärfung der Wohnungskrise und erhebliche Belastungen für Infrastruktur und Umwelt mit sich bringen würde. „Es ist enttäuschend, dass der Senat nach dem klaren ‚Nein‘ der Hamburger*innen im Volksentscheid 2015 erneut einen teuren Traum

verfolgt“, erklärt Jörn Lohmann, Fraktionsvorsitzender und stadtentwicklungspolitischer Sprecher der Linksfraktion in Harburg. „Internationale Studien zeigen, dass Olympische Spiele im Schnitt 172 Prozent teurer werden als geplant. Dieses Geld fehlt dann an anderer Stelle.“ Die Linksfraktion kritisiert vor allem die einhergehenden sogenannten „Opportunitätskosten“ oder besser: „verpassten Potenziale“: Milliarden, die in Olympiabauten fließen, können nicht für dringend benötigte In-

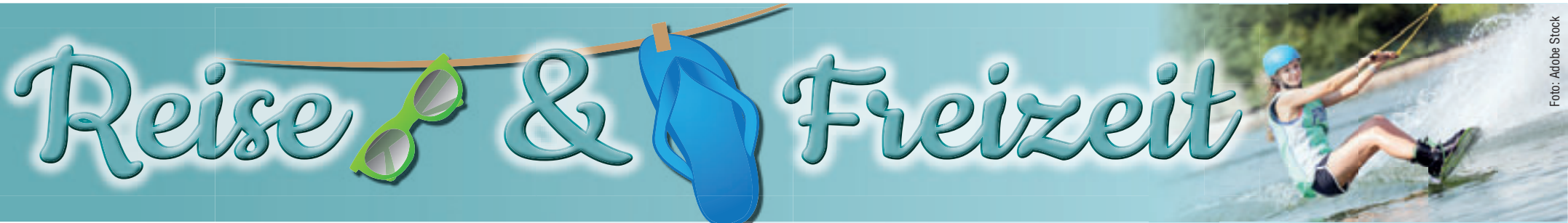
vestitionen in bezahlbaren Wohnraum, bessere Schulen, öffentliche Schwimmbäder oder den Ausbau des Nahverkehrs eingesetzt werden. „Hamburg braucht bezahlbare Wohnungen, keine Verdrängung durch Gentrifizierung, wie sie Olympia nachweislich beschleunigt“, so Lohmann. Die Stadt leidet auch ohnedies bereits unter gravierendem Wohnungsmangel. Zudem würden die Spiele die Infrastruktur überlasten und jahrelange Baustellen mit sich bringen, während Umweltschä-

den die „grünen Versprechen“ konkretisieren, führt Lohmann aus. „Wir fordern den Senat auf, den Willen der Bürger*innen zu respektieren und auf diese riskante Bewerbung zu verzichten“, betont Lohmann. „Unsere Ressourcen müssen in den sozial-ökologischen Umbau Hamburgs fließen und die Lebensqualität der Harburger*innen direkt verbessern, statt in ein Prestigeprojekt für das IOC.“ Die Linksfraktion Harburg wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass der



Jörn Lohmann Foto: Die Linke

Bezirk sich nicht an Olympia-Planungen beteiligt und stattdessen eigene Konzepte für Sportförderung, Jugendpartizipation und Inklusion entwickelt, die den Menschen vor Ort zugutekommen, kündigt der Linke-Fraktionsvorsitzende an.



Abenteuer, Erholung und Naturgenuss im Zillertal

Sommer-Urlaub für alle Sinne in der Ferienregion Fügen-Kaltenbach

■ (zillertaltourismus) Fügen. Abenteuer, Erholung und Naturgenuss – die Ferienregion Fügen-Kaltenbach im Zillertal startet mit neuen Angeboten in die Sommersaison 2025. Interaktive Erlebnisse am Berg, ein großartiges Kinderprogramm und sportliche Aktivitäten von Wandern bis Golf machen die Region zu einem Ziel für Familien, Aktive und Erholungssuchende. Mit mehr als 1.400 Kilometern an Wanderwegen, rund 1.200 Kilometern Radwege und zehn Sommerbergbahnen bietet das Zillertal zahlreiche Möglichkeiten für den Aktivurlaub. Ab der Sommersaison 2025 ergänzen zwei neue Highlights, das breite Freizeitangebot: Der interaktive Wanderweg „Alwin in der Klemme“ am Spieljoch kombiniert ein spannendes Naturerlebnis mit digitalen Rätseln, während das Zillergym an der Zillerpromenade Sportbegeisterte mit einer Auswahl an Outdoor-Fitnessstationen und gezielten Bewegungsangeboten anspricht. Ein weitläufiges Wegenetz erstreckt sich über die zwölf Orte der Ferienregion Fügen-Kaltenbach und ermöglicht sportliche Entdeckungstouren. Wanderziele wie der Natur Erlebnisweg zum Schleierwasserfall oder das Murrelland an der Zillertaler Höhenstraße sind ideal



Abenteuer, Erholung und Naturgenuss – die Ferienregion Fügen-Kaltenbach im Zillertal bietet zahlreiche Möglichkeiten für den Aktivurlaub. Foto: Andi Frank

für Familienausflüge. Wer mehr Herausforderung sucht, findet auf dem Spieljoch und den umliegenden Bergen anspruchsvollere Touren. Fünf markierte Trailrunning-Strecken führen zudem durch die beeindruckende Berglandschaft. Auch für Radfahrer hält die Zillertaler Bergwelt facettenreiche Routen bereit – von gemütlichen Strecken wie dem Zillertal-Radweg bis hin zu anspruchsvollen Mountainbike-Touren rund um das Spieljoch und die Zillertaler Höhenstraße. Ein abwechslungsreiches Angebot mit spannenden Abenteuern lädt Fa-

milien in die Ferienregion Fügen-Kaltenbach ein. Das wöchentliche Kinderprogramm bietet von Juli bis September eine Vielzahl an Aktivitäten für die jüngsten Gäste. Dazu gehören Ausflüge zum Hochseilgarten, Rundfahrten mit dem Kinderzug und Besuche in der Schaukäserei. Die Höhepunkte sind jedoch die wöchentlichen Kinderfeste am Mittwoch in Aschau und am Freitag im Schloss in Fügen, die für Abwechslung sorgen. Zusätzlich laden die Themenwege der Region Familien dazu ein, die Natur auf eigene Faust zu erkunden.

Für erfrischende Auszeiten sorgen die Freibäder und Badeseen, während die Erlebnistherme Zillertal mit ihrer Saunalandschaft und großzügigen Ruhezonen eine Auszeit voller Ruhe und Erholung bereithält. Auch kulinarisch überzeugt die Ferienregion Fügen-Kaltenbach durch eine Kombination aus traditioneller Küche und alpiner Gastfreundschaft. Ob in den Almhütten, Gasthöfen oder Restaurants, Gäste genießen hier authentische Zillertaler Spezialitäten. Weitere Informationen unter www.best-of-zillertal.at

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablett!
Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

EISV GEL
BAR-RESTAURANT AM SEE
Am Neuländer Baggenteich 3 | 21079 Hamburg
Tel.: +49 (0)160 571 28 23 | info@eisvogel-restaurant.de
www.eisvogel-restaurant.de

EVENTS. PARTYS. MEETINGS...
FEIERN, VERANSTALTUNGEN, PARTYS, HOCHZEITEN DIREKT AM WASSER.

Wenn Sie eine Feier, ein Meeting, ein Teamgrillen, oder ein privates BBQ planen sind Sie bei uns genau richtig!

Unsere exklusive Location bietet ihren eigenen Charme und ist für jede Art Veranstaltung absolut wandelbar.

Wir wissen, dass alles möglich ist und deshalb machen wir auch gerne alles möglich. Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns gerne für Ihre Eventanfrage.

K-D-E-BUSTOURISTIK HAMBURG ☎ 040 768 12 23		
Schlemmen an der Ostsee, 7.8., Mittag, Schifffahrt, Aufenthalt	p.P. 93,- €	
Bad Doberan u. Kühlungsborn, 12.8., Mittag, Fahrt mit d. "Mölli"	p.P. 73,- €	
Büsum bzw. St.Peter Ording, 13.8./7.9., Fahrt und Aufenthalt	je p.P. 38,- €	
Faszination Alpaka, 14.8., Mittag, Besuch Alpaka-Farm, Kaffeegedeck	p.P. 74,- €	
Heiligenhafen/Fehmarn m.Inselrdd., 21.8., Fischbuff./RdF. Fehmarn	p.P. 67,- €	
Romantische Medemfahrt, 28.8., Mittagessen, Schiff. nach Otterndorf	p.P. 71,- €	
Insel Föhr, 2.9. Schifffahrt, Inselrundfahrt, Aufenthalt	p.P. 74,- €	
Auf d. Wakenitz v.Lübeck n. Ratzeburg, 3.9. Mittag, Schifffahrt	p.P. 85,- €	
Walsrode -Waldgastst. Eckernworth u.Vogelpark, 4.9., Mittag/Eintr.	p.P. 75,- €	
Alles Käse – Kulinarische Käseprobe in der Käserei Möllgaard, 17.9., Besichtigung Käserei mit Verkostung (10 Käsesorten/4 Weinsorten)	p.P. 64,- €	
Kohlstadt Meldorf, 20.9., Mittag (Kohlbuffet), Rundfahrt	p.P. 73,- €	
Grachtenfahrt/Friedrichstadt, 30.9., Mittag, Grachtenf., Kaffeegedeck	p.P. 82,- €	
Eiderfahrt mit Seetierfang und Büsum, 3.10., Schifffahrt, Mittagessen (Dithmarscher Spezialitäten), Aufenthalt in Büsum	p.P. 78,- €	
Grosses Kartoffelfest i. Stemmen, 7.10., Mittag, RdF., Kaffeegedeck	p.P. 72,- €	
Schlachtfest/Walsrode, 9.10., Mittag, Unterhalt.progr., Kaffee/Kuchen	p.P. 70,- €	
MICHAEL THÜRNAU/Bingo, 15.10. Schlemmerbuffet, Bingo-Spiel	p.P. 103,- €	
Scharbeutz, 21.10., Mittag/Forelle, falls kein Fisch Alternative, Aufenth.	p.P. 67,- €	
KDE-SAISONABSCHLUSSFAHRT, 25.10. Fahrt „ins Blaue“, Mittagessen, Kaffeegedeck, musikalische Unterhaltung	p.P. 78,- €	
DANKESCHÖNREISE ins Blaue, 24.-26.10. 2 x Ü/HP, Stadtrundfahrt am Zielort, Besichtigung m.Führung u.kleinem Mittagessen an Tag 3	DZ p.P. 369,- €	
Nikolausreise, Auf den Spuren von König Ludwig I, 5.-8.12. 3x Ü/HP, 1 x 4-Gang-Menü am 6.12., u.a.Tour Rhön, Weihn.marktbes, Konzert i. Park u.v.m.	DZ p.P. 489,- €	
Bad Salzuflen/Teutob.Wald, Weihn./Weihn-Silv./Silv.Arrangem. Siehe Homepage.		
SAISONERÖFFNUNG 2026 i.d. Thüringer Wald v. 9.-12.3.26. Siehe Homepage.		

TIERPARK

Neumünster

Besucht uns!

- ganzjährig geöffnet
- großer Abenteuer-Spielplatz
- Streichelzoo
- Naturerlebnisse pur
- Entschleunigung
- Kindergeburtstage
- Tierpatenschaften

www.tierparkneumuenster.de

Geerdsstr. 100 · 24537 Neumünster · Telefon 04321-51402



Die neue Kreisvorsitzende Sonja Lattwesen aus Wilhelmsburg

Grüne Hamburg-Mitte wählen neuen Kreisvorstand

Lattwesen und Grüner als Vorsitzende

■ (au) Hamburg-Mitte. Die Grünen Hamburg-Mitte haben auf ihrer Mitgliederversammlung vergangenen Mittwochabend einen neuen Kreisvorstand gewählt. Neue gleichberechtigte Vorsitzende sind Sonja Lattwesen aus Wilhelmsburg und Harald Grüner aus St. Georg. Zum Vorstand gehören außerdem Marleen Schenk (Schatzmeisterin) sowie die Beisitzer Sebastina Brüggmann, Nisa Kirac, Lars Hansen und Massieh Zare.

Sonja Lattwesen bringt politische Erfahrung aus ihrer Zeit in der Hamburgischen Bürgerschaft mit. In Wilhelmsburg setzt sie sich für lebenswerte Quartiere, Klima-

schutz und die Stärkung der Zivilgesellschaft ein: „Wilhelmsburg ist voller Potenziale. Gemeinsam mit Harald und dem neuen Vorstand wollen wir die Vielfalt von Hamburg-Mitte sichtbarer machen und unsere Strukturen für fast doppelt so viele Mitglieder weiterentwickeln.“

Harald Grüner, zuvor Beisitzer im Vorstand, steht für Kontinuität. Er moderiert die AG Zukunftsideen und initiierte Aktionen wie „Green Kayak“. Gemeinsam mit der Bezirksfraktion, den Stadtteilgruppen und den Landesarbeitsgemeinschaften will der neue Vorstand die politische Arbeit der Grünen in Hamburg-Mitte weiter stärken.



Harald Grüner

Fotos: ein

Angriff auf 13-Jährige

■ (sl) Wilstorf. Am vergangenen Sonntagabend, 20. Juli, soll es am Außenmühlendamm zu einem sexuellen Übergriff auf ein 13-jähriges Mädchen gekommen sein. Nach Angaben der Polizei hielt sich das Mädchen mit einem Bekannten gegen 19.30 Uhr im Bereich des Außenmühlendamm auf, als sie „kurz darauf von einem unbekannten Mann in mutmaßlich sexueller Absicht angegangen worden sein soll. Im weiteren Verlauf ließ der Täter von dem Mädchen ab und flüchtete in unbekannte Richtung“. Der gesuchte mutmaßliche Täter ist etwa 20 bis 24 Jahre alt und etwa 1,80 bis 1,85 Meter groß. Er hatte eine leicht kräftige Statur, dunkle Haare, buschige Augenbrauen und einen Dreitage-Bart. Er trug ein weißes T-Shirt mit schwarzen Streifen an den Seiten und im vorderen Bereich sowie eine schwarze Jogginghose. Zeugen, werden gebeten, sich unter 040 4286-56789 bei der Polizei Hamburg oder an einer Polizeidienststelle zu melden.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade

- Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
- Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
- Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung

Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!

TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

ADLER DACHTECHNIK

Sabbel nich, dat geit! **0157/84202101**

Ihr Kleingarten Profi! Wir lassen Sie nicht warten – innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!

AdlerDachtechnik@gmail.com, Rennbahnstraße 2, 22111 Hamburg, Inh. J. Lani

UNSERE LEISTUNGEN:

- Dacharbeiten aller Art • Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach- und Schornsteinsanierungen
- Sturmschäden • Dachbeschichtung und -reinigung • Marder und Waschbärenvergrämung

NUR DER HSV!
1 Liga Rabatt auf alle Arbeiten bis zum 4.11.2025

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen

FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN
GRÜNDÄCHER

25 Jahre

Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
21147 Hamburg Funk 0172 - 95 64 954

L&R Dachdeckermeisterbetrieb

040/ 33474970
0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de

✓ Freie Kapazitäten
✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Rosenberg bestens bedacht GbR

- Dacheindeckung & Umdeckung
- Dachreinigung & Beschichtung
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schornsteinverkleidungen
- Flachdachsanieierung
- Schieferarbeiten
- Dachrinneninstallation
- Dachrinnenreinigung

ab 5,00 €/lfd. Meter

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den Hamburger Süden
kompetent & preiswert ohne lange Wartezeiten

Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel. 04178 - 81 82 813
Fax 04178 - 81 82 812
Mobil 0173 - 200 37 67
rosenberg-dach@web.de
www.rosenberg-dach.de

Termine frei!

Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung

Hamburg: 040/333 73 630
Seevetal: 04105/5902629

- Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
- Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
- Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen

040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster • Türen
- Rollläden • Markisen
- Innenausbau • Garagentore
- Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)

04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietsch GbR
Reinhardtstr. 93 • 21266 Jestede
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Garten- und Landschaftsbau

Buss-Baumdienst.de

Baumpflege & Fällung sicher und schonend für Haus und Garten

Harburg • Tel.: 040/76 11 19-19
Mobil: 0176/48 37 73 38
info@buss-baumdienst.de

Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH Ihr Gartenspezialist

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Tel.: 040 - 5354 5731
Zürnkamp 23 • 21217 Seevetal
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gala Bau Goerke

- Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
- Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
- Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinflecken
- unverbindliche Beratung vor Ort

Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 29 49

Andreas Schmidke Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Büro: 04163/86 19 782

Gas • Heizung • Sanitär

a-p-e-l
Gas- und Sanitärtechnik

Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN

HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BÄDER BEHMER GmbH

- Solar
- Heizung
- Sanitär

Versorgungstechnik Süderelbe

Am Oheberg 2 • 21224 Rosengarten-Neendorf
Telefon 0 41 08 590-370
www.baeder-behmer.de

Gas • Heizung • Sanitär

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei

- Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
- TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro

Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation

- Bäder • Gasheizung • Wasser • Spanndecken
- Planung • Reparatur • Sanierung • Kundendienst

Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien

Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de

Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de

Beckedorfer Bogen 2 • 21218 Seevetal • Telefon: 040/77 37 39

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI Toni Lompa

Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro HUG GmbH

Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg • ☎ 70170 11

Haushaltsauflösung/Entrümpelung

ENTSORGUNGSSYSTEME LILIENTHAL
ENTSORGUNGSSYSTEME ALLES AN

- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Spermmüllabholung
- Containerdienst
- Bauschutt Entsorgung
- Gartenabfall Entsorgung

01522 897 86 98 • www.Entsorgungssysteme-Lilienthal.de
Info@Entsorgungssysteme-Lilienthal.de

Immobilien

Simon IMMOBILIEN

040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!

Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

Bernd Geffke Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

MALEREI LANGE

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung • Vollwärmeschutz
- Sämtliche Bodenbelagsarbeiten

Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
✓ Insektenschutz ✓ Sonnenschutz
✓ Gardinen und Dekoschals

beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN Raumgestaltung
Freude am Schönen Wohnen

HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN TISCHLEREI

Fenster • Türen • Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr

jan stölken gmbh
Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Umzüge & Transporte

RTU 040/77 188 444

PROFESSIONELLE HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

www.rtu-hamburg.de

Lesebrücke zwischen Hamburg und Prag erneut erfolgreich

Drei Millionen Buchseiten gelesen

■ (au) Hamburg/Wilhelmsburg. Was bereits 2020 erfolgreich gelang, haben hunderte Schüler aus Hamburg und Prag seit Februar erneut auf die Beine gestellt: Im Rahmen der „Lesebrücke Hamburg – Prag“ haben sie gemeinsam eine



Foto: FHH

Strecke von rund 500 Kilometern erlesen. Dies entspricht der ungefähren Luftlinie zwischen den beiden Partnerstädten. Insgesamt wurden zur diesjährigen Aktion wieder drei Millionen Buchseiten gelesen. Mit dem Projekt entstand bereits 2020 während der Corona-Pandemie ein verbindendes Format über Ländergrenzen hinweg, das Kinder beider Städte durch Lesen zusammenbringt. Anlässlich des 35. Jubiläumsjahres der Städtepartnerschaft wurde es nun erfolgreich wiederholt. Die Rechnung ergibt sich wie folgt: 1 Meter entspricht etwa sechs Buchseiten, 6.000 Seiten ergeben 1 Kilometer und 600.000 Seiten wiederum 100 Kilometer. Für die Strecke Hamburg – Prag (fast 500 Kilometer) müssen somit etwa drei Millionen Seiten gelesen werden. Beteiligt sind 6. und 7. Klassen diverser Schulen aus unterschiedlichen Stadtge-

bieten in Hamburg und Prag. Welche Bücher gelesen werden, bleibt den Kindern und Schulen überlassen. Ob Roman, Sachbuch, Comic oder Kochbuch – jede gelesene Seite zählt. Damit tragen alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihrer individuellen Lesekompetenz zum Erfolg des Projekts bei. „Lesen ist eine Schlüsselkompetenz von Kindern und Jugendlichen für ihren Bildungs- und Lebensweg. Die Lesebrücke trägt dazu bei, dass sie Interesse an Büchern entwickeln und ihre Lesefähigkeit gefördert wird. Zugleich vertieft das Projekt die Kontakte zwischen den Schulen in beiden Städten. Das ist ein besonderes Zeichen der Freundschaft zwischen Hamburg und Prag im 35. Jahr unserer Städtepartnerschaft. Ich gratuliere allen beteiligten Schülerinnen und Schülern sehr herzlich und wünsche auch weiterhin viel Freude beim Lesen“, so Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister. Die „Lesebrücke Hamburg – Prag“ ist ein Kooperationsprojekt der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg, der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung, dem tschechischen Schulministerium in Prag und der Senatskanzlei Hamburg im Rahmen des 35. Jubiläums der Städtepartnerschaft Hamburg-Prag. Weitere Informationen unter buewi.de/programm/lesebruecke-hamburg-prag/. Das Städtepartnerschaftsabkommen zwischen Hamburg und Prag ging aus der „Politik der Elbe“ hervor und wurde am 19. April 1990 durch den damaligen Ersten Bürgermeister Henning Voscherau sowie den damaligen Oberbürgermeister von Prag Jaroslav Korán in Hamburg unterzeichnet.

Veloroutenumbau wird nicht rückgängig gemacht

Keine automatisierte Übernahme

■ (mk) Harburg. Die SPD kritisiert den Veloroutenumbau auf Höhe Kreuzung Eißendorfer Pferdeweg/Denickestraße. Hier seien zwei Zebrastreifen und eine Sprunginsel beseitigt worden, dazu wäre die Breite der Straßenquerung von circa sechs Meter auf 13 Meter gewachsen. Die Zebrastreifen hätten nach Anwohneraussagen etwa 60 Jahre bestanden und hätten sich sehr bewährt. Da hier aber eine wichtige Zugangsmöglichkeit zum Krannkenhaus bestehe und ebenfalls eine Bushaltestelle erreicht werden könnte, sähen sich gehbehinderte Gäste und Patienten kaum in der Lage, die vielbefahrene Straße überwinden. Das sei gefährlich und unzumutbar und bedürfe einer sehr schnellen Änderung, kritisierten die Genossen. Ein SPD-Antrag forderte, die bewährten Zebrastreifen wiederherzustellen. Darüber hinaus sollte eine Sprunginsel wegen der Zunahme der Straßenbreite gebaut werden. Die Behörde für Inneres und Sport (BIS) erteilte dem Ansinnen eine Absage. „Der Einmündungsbereich Denickestraße/Eißendorfer Pferdeweg wurde durch das Bezirksamt Harburg überplant und neu hergestellt. An dem Planungsverfahren wurde die örtliche Straßenverkehrsbehörde standardmäßig beteiligt. Gemäß der Hamburger Richtlinie zur Anordnung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (HRVV) soll innerhalb von Tempo-30-Zonen auf besondere Regeln möglichst verzichtet werden, um das Prin-

zip der gegenseitigen Rücksichtnahme zu fördern. Nur wenn nach Einzelfallprüfung die Erforderlichkeit besonderer Maßnahmen erkannt wird, wären beispielsweise Fußgängerüberwege (FGÜ) zulässig. In diesem Zusammenhang verweist die HRVV auf die Richtlinie für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001). Auch hier wird bei Straßenbaumaßnahmen im Bereich vorhandener FGÜ in bestehenden Tempo-30-Zonen eine Prüfung der Erforderlichkeit gefordert. Hier ist keine automatisierte Übernahme des Bestands vorgesehen“, erläuterte die BIS. Im Rahmen des bereits genannten Planungsverfahrens wäre den Plänen des Bezirksamts gefolgt worden. Aus hiesiger Sicht würden weder die Verkehrlichen noch die örtlichen Voraussetzungen und auch nicht die Erforderlichkeit für die Anordnung eines FGÜ vorliegen. Dies hat sich bei bereits durchgeführten Verkehrsschauen nach Abschluss der Maßnahme bestätigt, betonte die BIS. „Selbstverständlich werden zukünftig, gerade auch nach Abschluss der derzeit in den angrenzenden Bereichen stattfindenden Baumaßnahmen, weitere Verkehrsschauen durchgeführt, um ein aussagefähiges Bild des Verkehrsraums zu erlangen. Abhängig von den daraus resultierenden Erkenntnissen, werden mögliche Maßnahmen für die Gewährleistung eines sicheren Verkehrsraums in Abstimmung mit dem Bezirksamt getroffen“, versicherte die BIS.

Jedes Jahr das gleiche Drama: Tiere einfach ausgesetzt

Wer macht so etwas? Tierheime laufen über

■ (sl) Hamburg. Völlig verstört sitzt der hübsche schneeweiße Kater in einer roten Transportbox in der Georg-Wilhelm-Straße. Um ihn herum tobt der Verkehr. Hunde schnuppeln an dem Käfig. Unachtsame Radfahrer stoßen dagegen. Das einzige, was den Kater an sein Zuhause erinnert, ist ein blaues Handtuch, das seine ehemaligen Besitzer in seine Box gelegt haben, bevor sie ihn ausgesetzt haben. Warum der Kater, den die Mitarbeiter des Hamburger Tierheims Olaf getauft haben, ausgesetzt wurde, weiß niemand. Aber die Vermutung liegt nahe, dass der etwa zweijährige kastrierte Vierbeiner einfach im Weg war, als die Besitzer in die Sommerferien starten wollten. Wie in jedem Jahr klagen die Tierheim-Mitarbeiter, dass die Ferien wieder mit vielen Tieraussetzungen beginnen. „Es ist so traurig, dass jedes Jahr gewissenlose Menschen großes Leid oder sogar den Tod ihres Haustieres in Kauf nehmen, indem sie es einfach aussetzen, bevor sie in den Urlaub fahren“, schimpft Janet Bernhardt, 1. Vorsitzende des Hamburger Tierschutzvereins von 1841 e.V. (HTV). Dabei spielt es offenbar gar keine Rolle, um welches Tier es sich handelt. Die dreijährige Labradorhündin Nala wurde vor wenigen Tagen nachts vor einem Polizeikommissariat am Sievekingdamm im Hamburger Stadtteil Hamm einfach angebunden. Sie ist gechippt und registriert – aber die Kontaktaufnahme-Versuche des Tierheims blieben erfolglos. Eine Chinesische

Dreikielschildkröte wurde am Ise der hübsche schneeweiße Kater in einer roten Transportbox in der Georg-Wilhelm-Straße. Um ihn herum tobt der Verkehr. Hunde schnuppeln an dem Käfig. Unachtsame Radfahrer stoßen dagegen. Das einzige, was den Kater an sein Zuhause erinnert, ist ein blaues Handtuch, das seine ehemaligen Besitzer in seine Box gelegt haben, bevor sie ihn ausgesetzt haben. Warum der Kater, den die Mitarbeiter des Hamburger Tierheims Olaf getauft haben, ausgesetzt wurde, weiß niemand. Aber die Vermutung liegt nahe, dass der etwa zweijährige kastrierte Vierbeiner einfach im Weg war, als die Besitzer in die Sommerferien starten wollten. Wie in jedem Jahr klagen die Tierheim-Mitarbeiter, dass die Ferien wieder mit vielen Tieraussetzungen beginnen. „Es ist so traurig, dass jedes Jahr gewissenlose Menschen großes Leid oder sogar den Tod ihres Haustieres in Kauf nehmen, indem sie es einfach aussetzen, bevor sie in den Urlaub fahren“, schimpft Janet Bernhardt, 1. Vorsitzende des Hamburger Tierschutzvereins von 1841 e.V. (HTV). Dabei spielt es offenbar gar keine Rolle, um welches Tier es sich handelt. Die dreijährige Labradorhündin Nala wurde vor wenigen Tagen nachts vor einem Polizeikommissariat am Sievekingdamm im Hamburger Stadtteil Hamm einfach angebunden. Sie ist gechippt und registriert – aber die Kontaktaufnahme-Versuche des Tierheims blieben erfolglos. Eine Chinesische



Olaf wurde am 8. Juni in der Georg-Wilhelm-Straße in Wilhelmsburg gefunden. Der circa zwei Jahre alte, kastrierte weiße Scottish-Fold-Kater mit blauen Augen wurde in einer rot-grauen Transportbox ausgesetzt, die mit einem blauen Handtuch ausgelegt war. Er ist nicht gechippt

Foto: HTV

rend der Sommerferien weiter an und kann traurige Spitzenwerte von mehr als 50 Fällen pro Woche erreichen. Das Tierheim Süderstraße ist schon jetzt an der Belastungsgrenze – für Katzen besteht bereits ein Aufnahmestopp“, sagt HTV-Vorsitzende Janet Bernhardt. „Wir hoffen inständig, dass unsere Aufklärungsarbeit fruchtet und es nicht so viele Ferienopfer werden, wie in den vergangenen Jahren. Schon jetzt können Katzen nur in Ausnahmefällen in unserem Tierheim aufgenommen werden – ein erneuter Aufnahmestopp für Hunde droht.“ Die hohe Anzahl aufgefundener Katzen, ihrer Welpen und sogar trächtiger Katzenmütter in den vergangenen Wochen zeigt, dass viel Nachwuchs ungewollt ist und die Menschen gerade in der Ferienzeit überfordert sind. Der HTV setzt daher große Hoffnungen in die Katzenschutzverordnung, die ab dem

1. Januar 2026 in Hamburg gilt. Alle Freigängerkatzen müssen bis dahin kastriert und registriert sein. „Wir hoffen, dass die Katzenschutzverordnung die Flut an ungewolltem Katzenschwarm, der bei uns im Tierheim landet, wie in anderen Bundesländern erfolgreich eindämmt“, so die HTV-Vorsitzende.

Das Aussetzen eines Tieres steht unter Strafe

Wer Angaben zu Tieraussetzungen machen kann, wendet sich bitte telefonisch an die Tierschutzberatung des HTV unter der Telefonnummer 21110 6-24/-12 oder per E-Mail an tierschutzberatung@hamburger-tierschutzverein.de. Die Hinweise werden vertraulich behandelt. Wer ein Tier einfach aussetzt, macht sich strafbar. Wer dabei erwisch wird, dem drohen Geldbußen in Höhe von bis zu 25.000 Euro oder Gefängnisstrafen von bis zu drei Jahren.

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablett!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

DER STELLENMARKT

Erfolgreich werben...

Hier

könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

70 10 17-0

Wir suchen für sofort einen zus. **Mitarbeiter** (m/w/d) als **Tischlerhelfer** in VZ für unsere Möbelauslieferung und Lagerarbeiten. Gute handwerkliche Fähigkeiten, Flexibilität und Zuverlässigkeit setzen wir voraus.

MOBEL DREYER

Einrichtungshaus
Am Geestor 2, 21614 Buxtehude
Tel.: 04161 5982-0
mobel-dreyer-gmbh@ewetel.net

Wir suchen genau dich!

KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

Wir bieten flexible Arbeitszeiten, sehr gutes Arbeitsklima, einen sicheren unbefristeten Arbeitsplatz und eine leistungsgerechte Vergütung bei einer abwechslungsreichen Tätigkeit.

Bewerbung an Herrn Löhden per E-Mail an werkstatt@autohauspreuss.de oder schriftlich.

Gewerbestraße 3 • 21279 Hollenstedt
Tel. 0 41 65 / 22 12 - 20

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Laborantin/en (m/w/d)

der/die unser Labor ca. 20 Std. pro Woche zuverlässig unterstützt. Sie sind zeitlich flexibel, lernbereit und zeichnen sich durch zuverlässiges, systematisches Arbeiten aus?

Dann schicken Sie uns gerne Ihre aussagekräftige Bewerbung an c.ruhland@al-schirmacher.de

Wir freuen uns auf Sie! Diese Ausschreibung richtet sich durchaus auch an Bewerber/innen mit etwas mehr Lebenserfahrung.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen ist **Frau Dr. Ruhland • 040/88 16 134-27**

Ausbilder im Berufsfeld Gartenbau (m/w/d)

Ihr Herz geht auf im Gartenbau und Sie möchten Ihr Fachwissen mit der nächsten Generation teilen? Dann suchen wir Sie!

- Festanstellung
- Unbefristet in Vollzeit (39 h/Woche)
- Beginn: Ab sofort
- Arbeitsort: Stade

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Frau Sandra Prozinski über unsere Karriereseite.

Deutsche Angestellten-Akademie
Am Schwingedeich 12, 21680 Stade
☎ 04141 93100 | ✉ bewerbung.nordost@daa.de
www.daa-nordost.de

DAA
Bildung schafft Zukunft.

WIR SUCHEN DICH: KFZ-MECHATRONIKER (M/W/D)

Du führst Reparaturen, Diagnosen und Wartungen durch. Selbstverständlich setzen wir Dich so ein, dass Du Dein Können ideal einsetzen kannst. In Schulungen machen wir Dich fit für unsere Vertragsmarken.

DICH ERWARTEN:

- 30 Tage Urlaub
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Erfolgsprämien für Deine Leistung
- Teamprämien für die Team-Leistung
- kostenlose private Krankenversicherung
- Modernste Büro- und Werkstattausstattung
- flexibles Arbeitszeitkonto
- hilfsbereite und nette Kollegen
- einen Chef, bei dem Deine Meinung zählt
- die Möglichkeit, an Deinem Privatwagen zu schrauben
- Mitarbeiter-Rabatte auf Teile und Zubehör

BEREIT? DANN KOMM IN UNSER TEAM!

Sperling & Sohn
AUTOMATEN SEIT 1986

B.Sperling & Sohn GmbH
Wendenstraße 274
20537 Hamburg
www.sperling-sohn.de

Ein Fest der Begegnung und des Sports

Großes Sommerfest in Wilstorf

■ (au) Wilstorf. Rund 400 Gäste feierten am vergangenen Wochenende ein buntes und lebendiges Sommerfest auf dem neuen Sportplatz an der Harburger Außenmühle. Veranstalter wurde das Fest vom Fußballverein SVS Mesopotamien sowie vom Jugendverein der syrisch-orthodoxen Kirchen in Hamburg. Ein zentrales Highlight des Tages war das Fußballturnier, bei dem fünf Mannschaften antraten, jede davon repräsentierte eine syrisch-orthodoxe Kirche aus Hamburg. Den Turniersieg errang die Mannschaft der Sankt-Dimet-Kirche aus Neugraben. Neben dem Fußball sorgten zahlreiche weitere Aktivitäten für Begeisterung bei Jung und Alt. Kinder freuten sich über Hüpfburgen und Kinderschminken, während auf dem

Gelände auch Volleyball und Basketball angeboten wurden. Für das leibliche Wohl war selbstverständlich gesorgt: Es wurde gegrillt, gegessen und gemeinsam gefeiert. „Unser Ziel war es, einen Raum der Begegnung für junge Menschen und Familien zu schaffen, unabhängig von Herkunft oder Gemeindezugehörigkeit. Es ist schön zu sehen, wie Sport und Gemeinschaft Brücken bauen können“, sagte Aaron Aydin, Vorsitzender der Aramäischen Jugend Hamburg. Das Sommerfest wurde als voller Erfolg gewertet und verdeutlichte die starke Verbundenheit der aramäischen und syrisch-orthodoxen Gemeinschaft in Hamburg. Die Veranstalter bedanken sich bei allen Helfern sowie Teilnehmern für ein gelungenes Fest.



Ein zentrales Highlight des Tages war das Fußballturnier, bei dem fünf Mannschaften antraten, jede davon repräsentierte eine syrisch-orthodoxe Kirche aus Hamburg

Foto: ein

Plötzlich schwamm ein Sofa vorbei

Starkregen sorgt für Land unter

■ (sl) Hamburger Süden. Am frühen Dienstagabend war es, als hätte der Himmel einen Reißverschluss geöffnet: Es regnete so heftig, dass die Feuerwehren besonders im Süden von Hamburg alle Hände voll zu tun hatten. In Langenbek scholl das kleine Flüsschen Engelbek auf das Mehrfache seiner eigentlichen Größe an. Das Resultat: An der Außenmühle stand der Spielplatz noch am nächsten Morgen knietief unter Wasser und einige Keller liefen voll Wasser. Vor der Kita „Sinstorfer Kinderstube“ in der Winsener Straße war die Feuerwehr den ganzen Mittwochvormittag damit beschäftigt, das Gebäude einigermaßen trocken zu halten – sehr zur Freude der Kinder, die das Ganze vom Fenster aus live verfolgten. Besonders heftig erwischte der Regen die Gemeinde Seevetal. Innerhalb kürzester Zeit liefen Keller, Straßen und Grundstücke voll. Mehr als 100 Einsätze meldeten die Feuerwehren im Landkreis Harburg bis in die frühen Morgenstunden. Dazu gehörte auch die Rettung von zwei Personen in Meckelfeld, die mit ihrem PKW in eine wassergefüllte Senke gefahren waren. Die Türen ließen sich nicht mehr öffnen, weil der Druck von außen zu stark war. Die

Feuerwehr öffnete alle Gullydeckel in der Umgebung, wartete, bis das Wasser abgeflossen war. Anschließend konnten die beiden Personen unverletzt das Auto verlassen. Nicht so viel Glück hatte die Bücherei in Meckelfeld. Der benachbarte Schulteich konnte die Regenmassen nicht mehr halten. Das Wasser trat über das Ufer und flutete die Bücherei. Wie hoch der Schaden ist, wird erst in den nächsten Tagen klar. Sicher ist bis jetzt nur, dass der Teppichboden völlig hinüber ist und die Bücherei erst mal geschlossen bleibt, teilt die Gemeindeverwaltung mit. Erschwerend kam bei allen Arbeiten hinzu, dass am nächsten Tag eigentlich der Sperrmüll abgeholt werden sollte. Durch die Regenmassen setzten sich einige der an der Straße gelagerten Sperrmüllteile in Bewegung und schwammen munter durch die Gegend. Dazu gehörte auch ein Sofa, das sich selbstständig gemacht hatte. In Vahrendorf und Sottorf wurde zeitweise eine Straße auf etwa 100 Metern überflutet, zudem trat ein Regenrückhaltebecken über. An einigen Orten fielen in kurzer Zeit 50 bis 70 Liter pro Quadratmeter. Verletzt wurde nach derzeitigen Erkenntnissen niemand.



Am Heimstättenweg in Maschen lief die Kanalisation über und flutete einen Keller

Foto: Tapken

Wer wird neuer König?

Schützenfest in Moor

■ (sl) Moor. Vom 1. bis zum 31. August feiern die Mitglieder des Schützenvereins Moor und Umgebung von 1903 e.V. ihr traditionelles Schützenfest. Da es im letzten Jahr keinen König gab, wird diesmal kein Zapfensteich gespielt. Trotzdem soll gefeiert und nach Möglichkeit ein neuer König gefunden werden. Am Samstag, 2. August, beginnt um 12.30 Uhr das Ausschießen des Jugendschützenkönigs. Ab 14 Uhr schießen die Herren auf Vogel und Orden. Um

15 Uhr startet ein Kindervergnügen. Bei Kaffee und Kuchen kann beobachtet werden, wie die Kinder mit einem Lichtpunktgewehr um die Kinderkönigswürde kämpfen. Ab 20 Uhr kann das Tanzbein geschwungen werden bei der Schützen-Party. Der Eintritt kostet zehn Euro. Am folgenden Sonntag, 3. August, wird es um 14 Uhr ernst. Dann beginnt das Schießen auf den Vogel. Wenn alles klappt, werden um 19.30 Uhr der neue König, die Da-



Vom 1. bis zum 3. August feiert Moor das Schützenfest

Foto: ein

menkönigin sowie die Jugendkönige proklamiert. Der vorläufige Abschluss wird mit einer weiteren Party ab 20.30 Uhr gefeiert. Endgültig zuende ist das Fest aber erst am Freitag, 8. August. Um 19 Uhr sind alle Nachbarn, Freunde und Gönner des Vereins herzlich eingeladen zu einer Filmvorführung und der Verteilung der Preise.

FAMILIENANZEIGEN

Traurig und dankbar
nimmt das Kulturhaus Süderelbe Abschied von

Dörte Ellerbrock

Danke, dass Du das Kulturhaus Süderelbe mitgegründet und über Jahrzehnte als Mitarbeiterin und Vereinsmitglied zu einem besonderen Ort gemacht hast. Mit großem Engagement, Herz und Gestaltungskraft hast Du das kulturelle Leben im Hamburger Süden geprägt. Das werden wir nicht vergessen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie, ihren Freund*innen und Weggefährte*innen.



Nils Steffen
Sigrid Waschull
Winfried Wöhlke
Walter Simonsen
Marketta Eksymä-Winkelmann
Sonja Fliegel und das gesamte Team des Kulturhauses

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.



Wir trauern um

Jürgen Veit

* 2. Mai 1941 † 1. Juli 2025

Familie Jürgensen

Wir haben im engsten Familien- und Freundeskreis Abschied genommen.

Kondolenzanschrift: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Jürgen Veit

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, wie ich ihn im Leben hatte.

Uwe Beitzer

* 19. Mai 1956 † 20. Juli 2025

In tiefer Trauer und liebevollem Gedenken
Deine Martina
Sabrina und Gerd mit Elina und Matti

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Dienstag, 5. August 2025 um 10.00 Uhr, auf dem Andachtsplatz des Ruheforstes Lohof/Jesteburg, Lohof 1, 21266 Jesteburg.

Auf Wunsch des Verstorbenen soll auf schwarze Kleidung zur Beerdigung verzichtet werden.

In Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen
von meiner Mutter, Schwiegermutter und Oma

Renate Semisch

geb. Grönboldt
* 19. Oktober 1941 † 27. Juni 2025

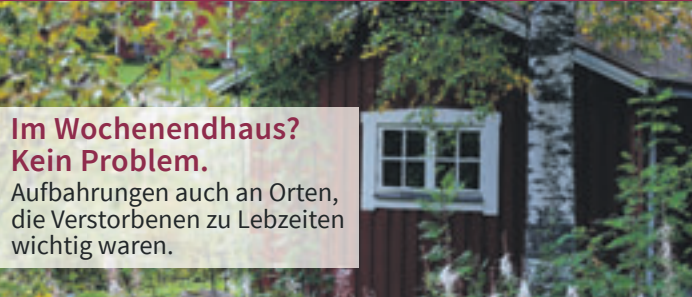
Wir werden dich vermissen
Sabine und Svend
Patrick und Janin

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Kondolenzadresse: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Renate Semisch.

WALLNER BESTATTUNGEN

Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de



Im Wochenendhaus?
Kein Problem.
Aufbahrungen auch an Orten, die Verstorbenen zu Lebzeiten wichtig waren.

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
(Hermann Hesse)

Marie Köster

geb. Quast
* 31. Dezember 1931 † 18. Juli 2025

In Liebe und Dankbarkeit verabschieden wir uns von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Dein Hermann
John-Henry und Agnes
Ria und Andreas
Christoph und Yvonne
mit Louis und Marlene
Nicolas mit Raphael
Selina und Kevin
mit Jaku und Nona
Larissa, Laura und Nils

Neuenfelde

Die Trauerfeier mit anschließender Erdbeisetzung findet statt am Dienstag, den 29. Juli 2025, um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle Neuenfelde.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir im Sinne von Marie um eine Spende an den „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Neuenfelde Nord e.V.“
Konto: DE42 2406 0300 1301 5257 00, Volksbank
Verwendungszweck / Stichwort: „Marie Köster“

Bestattungen H.-J. Lüdders

GRABSTEIN - HELDT

Originale Einzelstücke, das was Sie bei uns sehen, fühlen, bekommen Sie auch!
Keine ungenaue Katalogware und damit zufriedene Kunden.



Direkt am Heidefriedhof Neugraben Tel. 701 71 71

Erste Entscheidungen in Ruhe zu Hause treffen.



Ein Blick auf unsere Internetseite ist dabei hilfreich.

040-77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

Zukunftsfähige Mobilität statt Betonpolitik

BUND Hamburg fordert Stopp des A1-Ausbaus

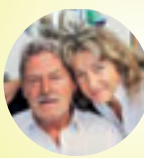
■ (au) Wilhelmsburg/Harburg. Seit Ende 2018 wird der Ausbau der A1 zwischen dem Autobahndreieck Süderelbe und der Anschlussstelle HH-Harburg geplant. Auf 8,2 Kilometer soll die A1 von bisher sechs auf zukünftig acht Fahrstreifen erweitert werden. Auf der Strecke liegen die Norderehlbrücke und die Süderelbbrücke. Da beide Bauwerke immer maroder werden, sind Neubauten

geplant. Mit dem Ausbau der A1 soll es dann auch endlich dringend benötigten Lärmschutz geben, unter anderem für die Bewohner von Kirchdorf-Süd (der Neue RUF berichtete). Die Planungen sind mittlerweile weit fortgeschritten, vergangenen Montag nun hat die Erörterung der Pläne mit Betroffenen begonnen. Das hat der BUND Hamburg zum Anlass genommen, seine Ablehnung ge-

genüber des Mummuprojekts zu bekräftigen: Der Ausbau stehe aus Sicht des Umweltverbands im klaren Widerspruch zu den Klimazielen und zerstört wertvolle Naturflächen. „Angesichts der zunehmend sicht- und fühlbaren Klima- und Naturkrise ist der Neu- und Ausbau von Autobahnen völlig aus der Zeit gefallen. Statt mit veralteten Infrastrukturvorhaben ‚full speed‘ in die Vergangenheit zu ra-

sen, müssen sich Hamburg und der Bund endlich aufmachen, verantwortungsvoll eine zukunftstaugliche und nachhaltige Verkehrsentwicklung zu organisieren“, sagt Sabine Sommer, Vorsitzende des BUND Hamburg. „Verkehr muss von der Straße auf die Schiene verlagert werden, indem in die Bahn investiert und der ÖPNV gestärkt wird. Das ist notwendig fürs Klima, für die Natur, für uns.“ Der Ausbau gefährde mehrere Schutzgebiete entlang der Trasse. Es drohen erhebliche Eingriffe in sensible Ökosysteme, was den Artenschutz massiv beeinträchtigen würde. So seien unter anderem Torf- flächen bis zu drei Meter Mächtigkeit betroffen und es würden sieben Hektar strukturell vielfältige Gehölz- flächen vernichtet. Insgesamt kämen 13.400 Quadratmeter neu versiegelte Flächen dazu. Zudem liegen mehrere Naturschutzgebiete im direkten Umfeld. Für diese sei kein zusätzlicher Lärmschutz geplant, obwohl mit enormen Lärmbelastungen zu rechnen sei. „Die Naturschutzgebiete Heuckenlock und Schweenssand sind heute schon verlärm und auch in den Neuländer Moorwiesen sind qualitative Einschränkungen absehbar. Es ist für uns nicht nachvollziehbar, warum in diesen sensiblen Bereichen nicht mindestens Geld für Lärmschutz-

GOLD- & SILBER-ANKAUF
25 Jahre
Juwelier Kosche –
über 45.000
zufriedene Kunden



Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche · Am Harburger Bahnhof · (gegenüber dem Phoenix Center) Moorstr. 9 · Rechter Eingang
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18



Die A1 auf Höhe von Kirchdorf-Süd: Die Hochhaussiedlung soll mit dem Ausbau einen vernünftigen Lärmschutz bekommen

Fotos: au



Der BUND Hamburg sieht die an der A1 gelegenen Naturschutzgebiete Schweenssand und Heuckenlock durch den Ausbau gefährdet

maßnahmen für Flora und Fauna da sein soll“, kritisiert Sommer. Dass trotz sinkender PKW-Zahlen in Hamburg neue Straßen anstatt Schienenanbindung gebaut würden, konterkariere laut BUND die Verkehrswende. Auch der neu geplante Stadtteil auf dem Großen Grasbrook, der ausdrücklich autoarm geplant sei, soll zu 25.000 zusätzlichen Autos auf der A1 führen, das passe nicht zusammen. Zynisch sei außerdem, dass während der Bauphase (circa 5-6 Jahre) die Fuß- und Radwege im Bereich der Süderelbbrücke komplett gesperrt würden, sodass Umwege von vier bis fünf Kilometern geradelt bzw. gelaufen werden müssten. „Der A1-Ausbau ist ein fossil geprägtes Projekt aus der Vergangenheit. Wir brauchen zukunftsfähige Mobilität, keine Betonpolitik“, so Sommer abschließend.

300 Meter Angst und Schrecken, Grusel und Geister

Der Neue RUF verlost Dom-Pakete

■ (sl) Hamburg. 300 Meter Angst und Schrecken, Grusel und Geister. Der Hamburger Sommerdom startet an diesem Wochenende, und das gleich mit einer Weltpremiere: „Halloween“ heißt die neue Geisterbahn, die in Hamburg zum ersten Mal zum Einsatz kommt. Auf drei Etagen mit 30 besonderen Stationen treffen hier unerschrockene Menschen auf Mumien, Mörderpuppen und allerlei andere Schreckensbringer. „Rund zweieinhalb Jahre Planung und mehr als eine Million Euro haben wir in dieses Projekt investiert“, berichtet Halloween-Inhaber Rico Rausch stolz.



300 Meter Gruselspaß in der nagelneuen Geisterbahn Halloween

Die zweite Premiere ist eine Art Achterbahn für Einsteiger. „Nordmann – The Viking Coaster“ bietet auf 120 Metern Schiene rasante Fahrten – perfekt für alle, die Achterbahnen lieben, aber auf den ganz großen Adrenalinklick verzichten möchten. Bis zum 24. August läuft der Dom. Insgesamt sorgen 251 Schaustellerbetriebe für vier Wochen Spaß und Action auf dem Heiligengeistfeld. Mit einem Mix aus Neuheiten und Fahrgeschäfts-Klassikern bietet das Volksfest Abenteuer für die ganze Familie. Rund 50 Fahrattrak-



„Nordmann – Der Viking Coaster“ ist eine neue Achterbahn für Menschen, die nicht den vollen Adrenalinklick brauchen

Organisatoren des Doms am Donnerstag, 31. Juli. Gemeinsam mit Hamburg Pride e.V. und AHOI Events feiert der Sommerdom zum neunten Mal den Regenbogentag. Die Parade startet um 19 Uhr beim Eingang Feldstraße und wird von mitreißender Musik, jeder Menge Konfetti sowie ausgelassener Stimmung begleitet. Flankierende Aktionen sowie die große Aftershow-Party ab 20.30 Uhr runden den Abend ab. Am Donnerstag, 14. August, starten zum dritten Mal die DOM-Sommerspiele. Egal ob jung oder alt, jeder ab acht Jahren kann teilnehmen. Die Teilnehmenden absolvieren verschiedene DOM-Disziplinen wie Entenangeln, Dosenwerfen oder Bowling. Ab 18.30 Uhr werden bei der Siegerehrung in der Feldstraße die drei ersten Plätze jeder Altersklasse mit tollen Preisen geehrt. Unter www.dom-sommerspiele.de sind die Anmeldung sowie alle weiteren Informationen

zu finden. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt; die Teilnahme ist kostenfrei. Auch die traditionellen Feuerwerke dürfen nicht fehlen: Gezündet werden die spektakulären Licht- und Farbeffekte an den Freitagen 8. und 22. August, jeweils um 22.30 Uhr.



Im Atlantis Rafting ist Abkühlung und Erfrischung garantiert



Bis zum 24. August verwandelt sich das Heiligengeistfeld beim Sommerdom in die wildeste Meile der Stadt

Fotos: Henning Angerer / DOM

Die Organisatoren des Doms versprechen, dass die Preise stabil geblieben sind. Für Familien lohnt sich auf jeden Fall der Familientag. Jeden Mittwoch fallen die Preise um bis zu 30 Prozent. Geöffnet hat der Dom bis zum 24. August jeden Tag. Neu sind verlängerte Öffnungszeiten: An den Freitagen und Samstagen hat der Dom von 15 bis 0.30 Uhr geöffnet.

Wie immer verlost der Neue RUF auch diesmal wieder Gutscheinpakete im Wert von jeweils rund 200 Euro. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Sommerdom“ bis zum 1. August an s.langner@neuerruf.de schicken. Name, Adresse und die Telefonnummer bitte nicht vergessen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!